

<b>Beschlussvorlage</b>	Vorlagen-Nr.:	<b>VO/0704/2022</b>
	Status:	öffentlich
	Datum:	16.05.2022
<b>Dezernat:</b>	III	
<b>Fachdienst:</b>	40 - Schule	
<b>Sachbearbeitung:</b>	Baljé, Andrea; Kutsch, Oliver	

<b>Beratungsfolge</b>		
<b>Gremium:</b>	<b>Zuständigkeit</b>	<b>Sitzung ist</b>
Magistrat	Vorberatung	nichtöffentlich
Ausschuss für Bildung, Kinder und Jugend, Kultur und Sport	Vorberatung	öffentlich
Stadtverordnetenversammlung	Entscheidung	öffentlich

## **Bildungsbauprogramm (BiBaP) II**

### **Beschlussvorschlag**

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der beigefügten Vorschlagsliste der Bau- und Sanierungsmaßnahmen an Marburger Schulen im Rahmen des Bildungsbauprogrammes für die Jahre 2023 – 2028 zu.

### **Sachverhalt**

Mit insgesamt 30 Maßnahmen an 20 Schulen im Umfang von insgesamt 30 Millionen Euro ist das erste Bildungsbauprogramm abgeschlossen. Die nicht verausgabten Mittel in Höhe von ca. 5 Mio. € werden für die zweite Auflage des Bildungsbauprogramms berücksichtigt.

Insgesamt 21 Maßnahmen konnten abgeschlossen werden bzw. werden noch in diesem Jahr abgeschlossen. Sechs der Projekte werden über 2022 weitergeführt, drei Maßnahmen wurden zurückgestellt.

Nach diesem ersten Bildungsbauprogramm folgt nun das zweite Bildungsbauprogramm, wozu am 20.01.2021 eine Informationsveranstaltung mit den Schulleitungen stattfand. Maximal drei Anträge waren je Schule möglich.

Auf dieser Basis haben die Schulen bis 30.04.2021 mit Prioritäten versehene Anträge für die Investitionen eingereicht. Eine Aufstellung der eingereichten Anträge ist der Anlage I zu entnehmen. In den darauffolgenden Monaten erfolgten eine Reihe von Ortsterminen, Planungen, Kostenermittlungen und Abstimmungsgespräche zwischen den Fachdiensten 40 und 65. Als Ergebnis entstand eine Vorschlagsliste, in der 26 Einzelmaßnahmen an 19 Schulen aufgelistet sind. Dabei konnten vielfach die Wünsche mit Priorität 1 und/oder 2 der Schulen berücksichtigt werden. Lediglich an der Martin-Luther-Schule wurden andere Prioritäten gesetzt. Die Maßnahmen mit einer Gesamtsumme von 68.570.000 € wurden auf fünf Etappen verteilt. Kriterien für die zeitliche Einordnung der einzelnen Maßnahmen mit Beginn ab 2023 waren die Dringlichkeit, der Umstand, dass bei einzelnen Maßnahmen bereits Planungen vorliegen, aber auch die Maßgabe, dass es gelingen musste, die Kosten einigermaßen gleichmäßig auf die fünf Etappen zu verteilen.

Am 06.10.2021 wurde eine zwischen den Fachdiensten Hochbau und Schule abgestimmte Liste mit den Dezernent\*innen abgesprochen. Aufgrund von zeitlichen Verzögerungen und maßgeblichen Veränderungen wurde diese Liste erneut am 21.01.2022 angepasst und es erfolgte eine weitere Besprechung mit den Dezernent\*innen am 27.01.2022 auf Grundlage der aktualisierten Liste. Die beigefügte Vorschlagsliste wurde der Schulbauprojektgruppe, an der neben dem hauptamtlichen Magistrat und Vertreter\*innen der beteiligten Fachdienste auch die Vertreter\*innen der Schulleitungen, der Stadtelternbeirat, der Gesamtpersonalrat der Lehrkräfte, das Kinder- und Jugendparlament sowie der Behindertenbeirat teilnehmen, am 31.03.2022 vorgestellt.

Dort gab es eine Reihe von Fragen und Anmerkungen. Zum Teil wurde der aus Sicht der Schulen späte Beginn der Maßnahmen kritisiert. Allerdings gab es keinen Dissens, der die Vorschlagsliste in Frage gestellt hätte. Im Anschluss wurde die Vorschlagsliste nach einer Kenntnisnahme durch den Magistrat allen Schulen zur Verfügung gestellt mit der Bitte um eine Rückmeldung, falls es kritische Anmerkungen zu den Entscheidungen für die jeweilige Schule gibt. Neben einer Reihe positiver Rückmeldungen gab es konkrete Wünsche aus fünf Schulen, die in der Anlage II enthalten sind.

Unter Berücksichtigung dieser ist nun eine abschließende Vorschlagsliste der Maßnahmen für das Bildungsbauprogramm entstanden, die als Anlage III beigefügt ist. Daraus zu ersehen ist in der 2. Spalte, mit welcher Priorität der Antrag seitens der Schule versehen wurde, welche Maßnahme umgesetzt werden soll, wann die Planung bzw. Umsetzung beginnt, welche Kosten für die fünf Etappen von 2023 bis 2028 angenommen wurden.

In einer separaten Spalte wurden die Kostenannahmen der einzelnen Maßnahmen aufgeführt, deren Umsetzung sich teilweise über den Zeitrahmen von BiBaP II hinaus erstreckt.



Leider ist eine belastbare Kostenschätzung aufgrund verschiedener Parameter zurzeit nicht möglich. Der Ausarbeitungsgrad vieler Projekte erlaubt noch keine befriedigende Prognose, erfolgt deren Umsetzung innerhalb vorhandener Bausubstanz, bestehen Unwägbarkeiten bezüglich möglicher Brandschutzmängel, Schadstoffbelastung und bisher unerkannter Baumängel.

Hierfür wurden pauschal Kosten zugeschlagen – keine abschließend hinlängliche Option, da die erwähnten Unwägbarkeiten das Potential massiver Kostenmehrung bergen.

Einen deutlichen Unsicherheitsfaktor stellen zurzeit auch die undefinierbaren Preisentwicklungen dar. Die Kosten verschiedener Materialien und Bauelemente sind innerhalb von wenigen Monaten um mehr als 25 % gestiegen.

Bereits in der ersten Sitzung der Schulbauprojektgruppe wurde seitens der Stadtverwaltung darauf hingewiesen, dass die Realisierbarkeit der Vorhaben von verschiedenen Faktoren abhängt. Ein Faktor ist der Fachkräftemangel bei ausführenden Firmen und Planungsbüros. Auch die weitere personelle Entwicklung im Fachdienst Hochbau bleibt abzuwarten. Die geschaffenen Stellen und weitere notwendige Stellen müssen erfolgreich besetzt werden können. Aus diesem Grunde wurde der Zeitraum für die Realisierung des Bildungsbauprogrammes um ein Jahr auf sechs Jahre verlängert

Eine Kurzbeschreibung der einzelnen Maßnahmen ist als Anlage III beigefügt. Bei einer entsprechenden Beschlussfassung durch die Stadtverordnetenversammlung würde diese Liste Grundlage der Haushaltsanmeldungen im Investitionshaushalt und dem Investitionsprogramm für die Jahre 2023 – 2028.

Gleichzeitig ersetzt diese Entscheidung bei Neubauten bzw. Bauvorhaben mit einer Änderung des Raum- und Funktionsprogramms den Beschluss der Anlage 21 zur AGA, Ziffer 3.1

(Bedarfsanmeldung- und anerkennung; Auftrag für Grundlagenermittlung und Vorplanung;). Die sonstigen Bestimmungen der Anlage 21 zur AGA bleiben hiervon unberührt. Sollte die Frage, ob Ergänzungsbauwerke erforderlich werden oder nicht, erst im Zuge der planerischen Befassung mit den jeweiligen Liegenschaften beantwortet werden können, ist eine Entscheidung auf der Grundlage einer Wirtschaftlichkeitsbetrachtung und eines Variantenvergleichs durch den Magistrat zu treffen. Der Magistrat wird die städtischen Gremien laufend über den Fortgang des Bildungsbauprogramms informieren.

Dr. Thomas Spies  
Oberbürgermeister

Kirsten Dinnebier  
Stadträtin

## **Finanzielle Auswirkungen**

Ca. 68.570.000,00 €

### **Anlage/n**

- 1 I Aufstellung der eingereichten Anträge der Schulen
- 2 II Rückmeldungen der Schulen zu BiBaP II
- 3 III Maßnahmenbeschreibung des Bildungsbauprogramm II

## BiBaP II - Anträge der Schulen

Stand: 11.06.2021

Schule	Projektanträge	Priorität	Wiederholungsantrag BiBaP I ?	Päd. Weiterentwicklung	Schulhöfe	
Grundschulen / Förderschulen	ALS	Neubau für die Ganztagschule	1		X	X
		Pausengangüberdachung	2	Prio 1		X
	BGS	Umgestaltung der Flure und des Foyers in Lernlandschaften	1		X	
	EKS	Abriss und Neubau der Gebäude K und B inkl. Errichtung einer Schulmensa	1	Prio 1 und 2	X	X
		Sanierung des Verwaltungsgebäudes (Block A)	2			
	GHS	Erweiterungsbau (Schaffung von mind. 3 zusätzlichen Klassenräumen für Schule/Betreuung/Ganztag)	1		X	
		Beschattung und Belüftung der Klassenräume (da sich die Räume im Sommer stark aufheizen)	2			
		Neugestaltung des Schulhofes	3			X
		Sanierung der Lehrerumkleidekabinen in der Sporthalle (eher kein BiBaP) *	4	Teil aus Prio 1		
	GSS	Sanierung der Turnhalle inkl. Schaffung weiterer Räume für das Ganztagsangebot	1	Prio 2		
		Sanierung der Schülertoiletten (eher kein BiBaP)	2	Prio 3		
	GS Marbach	Umgestaltung und Erweiterung des Schulgebäudes (Altbau) gemäß pädagogischen Raumkonzeptes für ganztätig arbeitende Schulen	1		X	
	MoS	Neubau eines Schulgebäudes	1	Prio 1	X	X
	OUS	Grundsaniierung des Hauptgebäudes (Brandschutz, Deckensaniierung, Toilettenanlagen, energetische Maßnahmen, Elektro, Aufzug)	1	Prio 1		
		Ausbau und Aufstockung des Pavillons auf dem Schulhof zur Schaffung eines Gemeinschaftsraumes	2	Prio 3		
		Umgestaltung des Schulhofes beim Hauptgebäude	3	Prio 2		X
	WW	Sanierung Block C (energetische Sanierung der dort befindlichen Klassenräume und der Aula, Schaffung eines barrierefreien Zugangs zur Aula)	1	Prio 1		
		Sanierung /Modernisierung der Turnhalle	2	Prio 2		
Ausbau/Modernisierung der Aufenthalts- und Lehrerarbeitsplätze im Verwaltungsgebäude, Sanierung der Fenster und Sanitäranlagen		3	Prio 3			
Erweiterung Cafeteria / Speisesaal		40.30				
VGW	Erweiterungsbau am Standort Einhausen wg. Platzmangel (Aktuell Nutzung des Bürgerhauses, zusammen mit Kita)	40.30				
Sek I	EvB	Erweiterung der Cafeteria	1	Prio 1	X	
		Umbau und Neugestaltung des Werkraumbereiches	2	Prio 1	X	
		Schaffung von zusätzlichen Differenzierungsräumen für das Ganztagsangebot und der inklusiven Beschulung	3		X	
		Energetische Sanierung Block A (Fortsetzung der energetischen Sanierungsmaßnahmen der Blöcke B, C und D) *	4	Prio 1		
	RGS	Anbau zusätzlicher Räume zur Deckung des Bedarfs steigender Schülerzahlen im Ganztagsprofil 3	1		X	
		Flurflächen umgestalten, um diese pädagogisch nutzbar zu machen (Cluster C,D und A)	2		X	
		Ertüchtigung des Clusters C (Elektrik, Fenster, Böden und Sanitäranlagen sehr veraltet)	3			
SvB	Umgestaltung und Ausbau des Standortes Willy-Mock-Str. nach dem vorliegenden päd. Konzepts (Schaffung von Lerninseln, Ruheräumen, Vergrößerung der Cafeteria, Schaffung eines zentralen musisch-ästhetischen Komplexes, Ausbau Sportmöglichkeiten, Überdachung des Atriums, Lehrerarbeitsplätze	1		X		
	Fortsetzung der Sanierung des Standortes Willy-Mock-Str. (Fenster, Eingangsbereiche, Toiletten, Verwaltungsbereich)	2	Prio 4-6			
Gymnasien	ES	Modernisierung der Biologie- und Physikräume	1	Prio 2		
		Erweiterung und Renovierung des Lehrerzimmers	2			
		Neubau einer Kulturhalle mit dem Nutzungsschwerpunkt Theater	3	Prio 1	X	
		Umbau von Klassenzimmern zu Lernlandschaften **	4		X	
		Neubau eines Ganztagsschultraktes **	5		X	
	GP	Ersetzung des Musikpavillons durch ein Veranstaltungsgebäude mit Bühne für Schulkonzerte, Versammlungen und Feierlichkeiten	1	Prio 3		
		Innensaniierung des Haupt- und Unterstufengebäudes mit Schaffung moderner Lernumgebungen	2		X	
	MLS	Energetische Sanierung der Fassade und der Fenster im Unterstufengebäude	1	Prio 2		
		Energetische Sanierung der Fassade des NaWi-Gebäudes	2			
		Schaffung von Räumen für den steigenden Bedarf in der Ganztagsbetreuung	3		X	
Berufliche Schulen	ARS	Abriss und Neubau des C-Gebäudes mit Mehrzweck-/Sporthalle	1	Prio 5		
		Energetische Sanierung des D-Gebäudes	2	Prio 2		
		Umbau von Klassenräumen in teiloffene Lernumgebungen / teiloffenes Raumkonzept (Gebäude E, Räume E104-E107)	3		X	
		Neugestaltung des Schulhofes *	4	Prio 4		X
		Sanierung des maroden Parkdecks ohne Reduzierung der Parkplätze *	5			
	KKS	Sanierung des Küchen- und Restaurantsbereich im Gebäude B (Schützenstraße)	1			
		Sanierung des Küchen- und Restaurantsbereich im Gebäude A (Georg-Voigt-Str.)	2			
		Sanierung der Toilettenanlagen im Gebäude A und B	3	Prio 3		
	KSM	Bau einer geschlossenen (verglasten) Verbindung zwischen Cafeteria und Aula unter Einbeziehung des Pausenhof zur Nutzung als Aufenthaltsbereich, Essensbereich, oder Stillarbeitsbereich	1		X	X
		Umbau/Umgestaltung des Labors/Nawi-Bereichs zu einem multifunktionalen Nawi-/Gesundheitsbereich	2		X	
	Energetische Sanierung der Aula (Fenster/Decken) und Ausstattung mit moderner Veranstaltungstechnik. (ggfs. in Kombination mit Prio 1)	3	Prio 4			
	evtl. zusätzl.: Sanierung alte Hausmeisterwohnung zur Nutzung als Umkleieraum und Materiallager					

\*) Mit den Schulleitungen der GHS, ARS und EvB hat 40.10 bzgl. der Überscheidung der max. Anzahl von 3 Anträgen und einer evtl. daraus resultierenden Veränderung der Prio am 08.06.2021 gesprochen und alle 3 SL halten an der Priorisierung fest.

\*\*) Hr. Merle hält nach Rücksprache am 11.06.2021 ebenfalls an der Priorisierung fest.

## Rückmeldungen zu den Bau-/Sanierungsmaßnahmen im Bildungsbauprogramm II

Alle Projektgruppenmitglieder haben eine Rückmeldung zu den geplanten Maßnahmen abgegeben.  
Die nachfolgende Liste enthält lediglich jene Rückmeldungen, die Änderungsvorschläge beinhalten.

Stand: 21.04.2022

Schule		Rückmeldungen / Änderungsvorschläge
Grundschulen	GSS	Zunehmender Raumbedarf durch steigende Schüler*innenzahlen wird im BiBaP-II Zeitraum nicht berücksichtigt bzw. durch die späte Umsetzung der Sporthallensanierung nicht rechtzeitig umgesetzt. Dadurch stehen der GSS bald keine Differenzierungs- und Ganztagsräume mehr zur Verfügung.
	WW	Die angemeldeten Prioritäten der Schule wurden nicht berücksichtigt. Die geplante Cafeteriaerweiterung wird von der Waldschule nicht so dringend benötigt wie die beantragte Sanierung des Blocks C
Sek. 1	RGS	die geplante Maßnahme deckt nicht den aufgestauten Raumbedarf von 8 zusätzlichen Klassenräumen. Es wird dringend eine kurzfristige Raumerweiterung in Form eines Interimbaus auf dem Schulhof benötigt.
Gymnasien	MLS	Die erneute Verschiebung der priorisierten Anträge (energetische Fassadensanierung) und die verhältnismäßig geringe Investitionssumme im Projektzeitraum wird von der MLS bemängelt.
berufl. Schulen	ARS	Die ARS beantragt, die beiden offenen Lernlandschaften auf einen Bereich zu reduzieren, und das restlichen Budget in die energetische Sanierung des Block D zu investieren.

## Beratungen zum Konzept BiBaP II



## 2. Sitzung Projektgruppe am 26.4.2022

### Tagesordnung

1. Begrüßung durch Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies
2. Vorstellung Rückmeldung/ Änderungsvorschläge
3. Vorstellung aktualisierte Maßnahmenliste



## Investitionen/Dauer BiBaP II

- Zeitraum: 2023-2028
- Geplantes Investitionsvolumen: ca. 68,5 Mio. € (inkl. ca. 5 Mio. € aus BiBaP I)
- Schwellenwert für Aufnahme  $\geq 100.000$  €



## Sanierungsschwerpunkte BiBaP II

- Erneuerung und Sanierung
- Raumangebot, Arbeitsbedingungen und Schulentwicklung
- Inklusion und Barrierefreiheit
- Energieeffizienz
- Digitalisierung (abseits Digitalpakt)

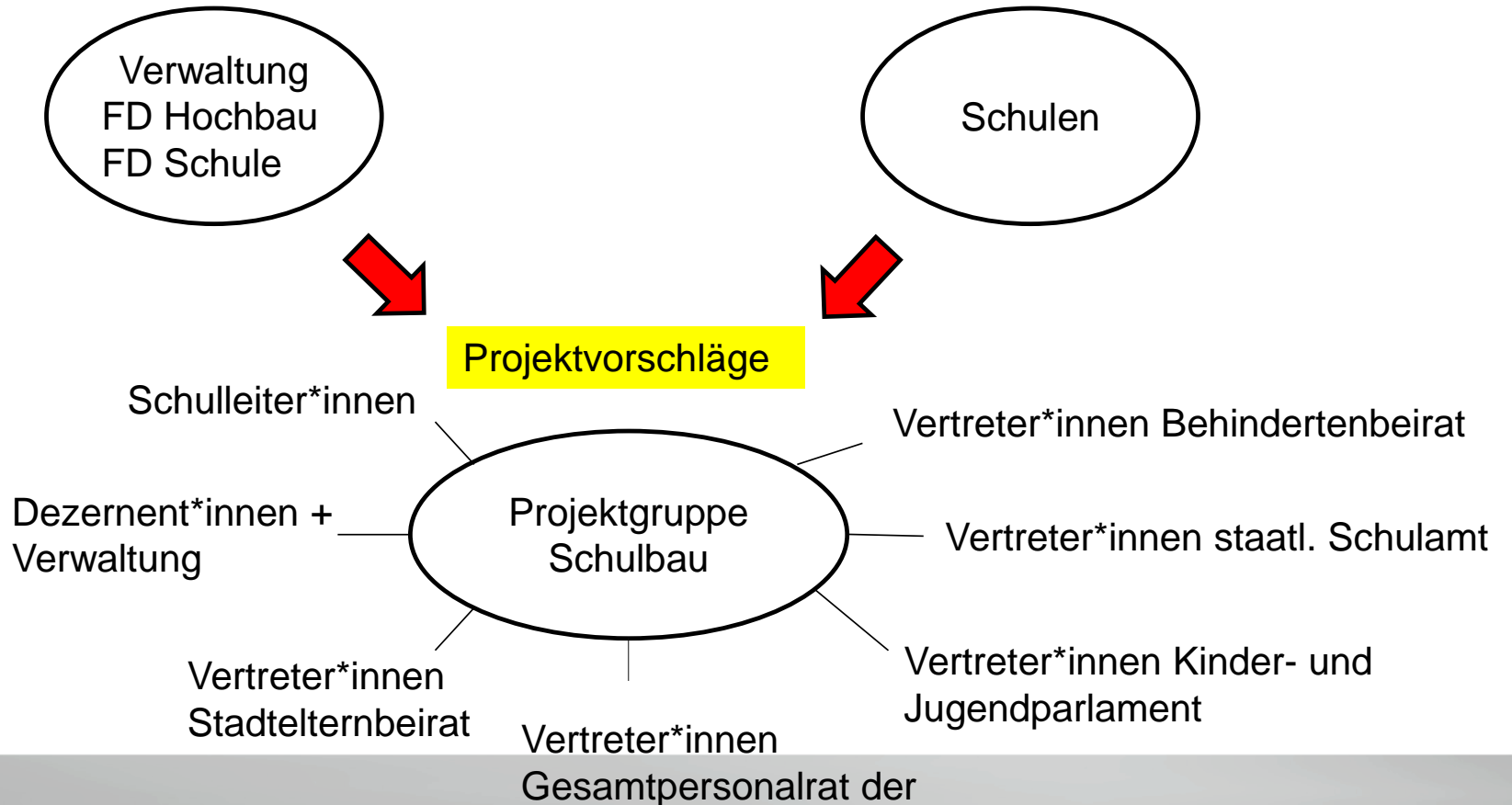




## Zusätzliche Investitionen

- Brandschutz
- Sicherheit
- Allgemeine Bauunterhaltung
- Digitalpakt





## Projektgruppe Schulbau

5 Vertreter*innen Schulleitungen	(je 1x Grundschule, 1x Förderschule, 1x Berufliche Schulen, 1x Gymnasien und 1x weiterführende Schulen)
1 Vertreter*innen	Stadtelternbeirat
1 Vertreter*innen	Gesamtpersonalrat der Lehrer*innen
2 Vertreter*innen	Kinder- u. Jugendparlament
1 Vertreter*in	Behindertenbeirat
3 Dezernent*innen + Vertreter*innen Fachverwaltung	(FD Schule, FB Planen, Bauen, Umwelt)



Projektgruppe  
Schulbau



Projektliste

Stadtverordneten-  
versammlung



Beschlussfassung über Projektliste



Besprechung Dezernent*innen + FD40/65	06.10.2021	✓
BiBaP-Liste hat sich in der Zwischenzeit maßgeblich verändert. Daher zusätzliche Besprechung/Abstimmung zwischen 03, FD40/65	21.01.2022	✓
Besprechung Dezernent*innen + FD40/65 zur aktualisierten BiBaP-Liste	27.01.2022	
Abgabetermin Magistratevorlage bzgl. Vorschlag der Verwaltung 40/65	09.03.2022 <b>16.03.2022</b>	
Magistratsentscheidung Vorschlag Verwaltung 40/65	14.03.2022 <b>21.03.2022</b>	
Erste Sitzung der Projektgruppe (Einladung 3-4 Wochen vorher – KW8)	Zwischen 21.03. u. 25.03. <b>30.03.2022</b>	
Überarbeitung der Vorschlagsliste gem. Ergebnis aus Projektgruppe	25.03. bis Ende Osterferien 31.03.-14.04.	
Zweite Sitzung der Projektgruppe (Einladung 3-4 Wochen vorher – KW13)	Ende April 2022 <b>26.04.2022</b>	



# BiBaP II - Anträge der Schulen

Stand: 11.06.2021

Schule	Projektanträge	Priorität	
Grundschulen / Förderschulen	ALS	Neubau für die Ganztagschule	1
		Pausengangüberdachung	2
	BGS	Umgestaltung der Flure und des Foyers in Lernlandschaften	1
	EKS	Abriss und Neubau der Gebäude K und B inkl. Errichtung einer Schulmensa	1
		Sanierung des Verwaltungsgebäudes (Block A)	2
	GHS	Erweiterungsbau (Schaffung von mind. 3 zusätzlichen Klassenräumen für Schule/Betreuung/Ganztage)	1
		Beschattung und Belüftung der Klassenräume (da sich die Räume im Sommer stark aufheizen)	2
		Neugestaltung des Schulhofes	3
		Sanierung der Lehrerumkleidekabinen in der Sporthalle (eher kein BiBaP) *	4
	GSS	Sanierung der Turnhalle inkl. Schaffung weiterer Räume für das Ganztagsangebot	1
		Sanierung der Schülertoiletten (eher kein BiBaP)	2
	GS Marbach	Umgestaltung und Erweiterung des Schulgebäudes (Altbau) gemäß pädagogischen Raumkonzeptes für ganztätig arbeitende Schulen	1
	MoS	Neubau eines Schulgebäudes	1
	OUS	Grundsanierung des Hauptgebäudes (Brandschutz, Deckensanierung, Toilettenanlagen, energetische Maßnahmen, Elektro, Aufzug)	1
		Ausbau und Aufstockung des Pavillons auf dem Schulhof zur Schaffung eines Gemeinschaftsraumes	2
		Umgestaltung des Schulhofes beim Hauptgebäude	3
	WW	Sanierung Block C (energetische Sanierung der dort befindlichen Klassenräume und der Aula, Schaffung eines barrierefreien Zugangs zur Aula)	1
		Sanierung /Modernisierung der Turnhalle	2
		Ausbau/Modernisierung der Aufenthalts- und Lehrerarbeitsplätze im Verwaltungsgebäude, Sanierung der Fenster und Sanitäranlagen	3
		Erweiterung Cafeteria / Speisesaal	40.30
VGW	Erweiterungsbau am Standort Einhausen wg. Platzmangel (Aktuell Nutzung des Bürgerhauses, zusammen mit Kita)	40.30	

16 von 117 in der Zusammenstellung



<b>Haupt-/ Realschulen</b>	EvB	Erweiterung der Cafeteria	1
		Umbau und Neugestaltung des Werkraumbereiches	2
		Schaffung von zusätzlichen Differenzierungsräumen für das Ganztagsangebot und der inklusiven Beschulung	3
		Energetische Sanierung Block A (Fortsetzung der energetischen Sanierungsmaßnahmen der Blöcke B, C und D) *	4
	RGS	Anbau zusätzlicher Räume zur Deckung des Bedarfs steigender Schülerzahlen im Ganztagsprofil 3	1
		Flurflächen umgestalten, um diese pädagogisch nutzbar zu machen (Cluster C,D und A)	2
		Ertüchtigung des Clusters C (Elektrik, Fenster, Böden und Sanitäranlagen sehr veraltet)	3
	SvB	Umgestaltung und Ausbau des Standortes Willy-Mock-Str. nach dem vorliegenden päd. Konzepts (Schaffung von Lerninseln, Ruheräumen, Vergrößerung der Cafeteria, Schaffung eines zentralen musisch-ästhetischen Komplexes, Ausbau Sportmöglichkeiten, Überdachung des Atriums, Lehrerarbeitsplätze	1
		Fortsetzung der Sanierung des Standortes Willy-Mock-Str. (Fenster, Eingangsbereiche, Toiletten, Verwaltungsbereich)	2

<b>Gymnasien</b>	ES	Modernisierung der Biologie- und Physikräume	1
		Erweiterung und Renovierung des Lehrerzimmers	2
		Neubau einer Kulturhalle mit dem Nutzungsschwerpunkt Theater	3
		Umbau von Klassenzimmern zu Lernlandschaften **	4
		Neubau eines Ganztagsschultraktes **	5
	GP	Ersetzung des Musikpavillons durch ein Veranstaltungsgebäudes mit Bühne für Schulkonzerte, Versammlungen und Feierlichkeiten	1
		Innensanierung des Haupt- und Unterstufengebäudes mit Schaffung moderner Lernumgebungen	2
	MLS	Energetische Sanierung der Fassade und der Fenster im Unterstufengebäude	1
		Energetische Sanierung der Fassade des NaWi-Gebäudes	2
		Schaffung von Räumen für den steigenden Bedarf in der Ganztagsbetreuung	3





**Berufliche Schulen**

ARS	Abriss und Neubau des C-Gebäudes mit Mehrzweck-/Sporthalle	1
	Energetische Sanierung des D-Gebäudes	2
	Umbau von Klassenräumen in teiloffene Lernumgebungen / teiloffenes Raumkonzept (Gebäude E, Räume E104-E107)	3
	Neugestaltung des Schulhofes *	4
	Sanierung des maroden Parkdecks ohne Reduzierung der Parkplätze *	5
KKS	Sanierung des Küchen- und Restaurantsbereich im Gebäude B (Schützenstraße)	1
	Sanierung des Küchen- und Restaurantsbereich im Gebäude A (Georg-Voigt-Str.)	2
	Sanierung der Toilettenanlagen im Gebäude A und B	3
KSM	Bau einer geschlossenen (verglasten) Verbindung zwischen Cafeteria und Aula unter Einbeziehung des Pausenhof zur Nutzung als Aufenthaltsbereich, Essensbereich, oder Stillarbeitsbereich	1
	Umbau/Umgestaltung des Labors/Nawi-Bereichs zu einem multifunktionalen Nawi-/Gesundheitsbereich	2
	Energetische Sanierung der Aula (Fenster/Decken) und Ausstattung mit moderner Veranstaltungstechnik. (ggfs. in Kombination mit Prio 1)	3
	evtl. zusätzl.: Sanierung alte Hausmeisterwohnung zur Nutzung als Umkleideraum und Materiallager	



## Schulentwicklung, Digitalisierung und Brandschutz

Die pädagogische Entwicklung hin zu neuen Lernstrukturen hat zur Folge, dass moderne Brandschutzkonzepte - abseits der früheren Herangehensweise (Klassen gemäß Muster-Schulbaurichtlinie an brandschutztechnisch reglementierte Flure anzubinden) - auf der Ausbildung von Brandabschnitten (Clustern) beruhen.

Genehmigungsfähig sind diese Konzepte oft nur in Verbindung mit Brandmeldeanlagen, die abschließende Bewertung obliegt der Bauaufsicht.

Bezüglich der Verlegung haustechnischer Installationen (wie Datenleitungen) sowie der baulichen Umsetzung von Brandschutzkonzepten bietet die Ausbildung von Clustern deutliche Erleichterungen.



## Rückmeldungen zu den Bau-/Sanierungsmaßnahmen im Bildungsbauprogramm II

Alle Projektgruppenmitglieder haben eine Rückmeldung zu den geplanten Maßnahmen abgegeben.

Die nachfolgende Liste enthält lediglich jene Rückmeldungen, die Änderungsvorschläge beinhalten.

Stand: 21.04.2022

Schule		Rückmeldungen / Änderungsvorschläge
Grundschulen	GSS	Zunehmender Raumbedarf durch steigende Schüler*innenzahlen wird im BiBaP-II Zeitraum nicht berücksichtigt bzw. durch die späte Umsetzung der Sporthallensanierung nicht rechtzeitig umgesetzt. Dadurch stehen der GSS bald keine Differenzierungs- und Ganztagsräume mehr zur Verfügung.
	WW	Die angemeldeten Prioritäten der Schule wurden nicht berücksichtigt. Die geplante Cafeteriaerweiterung wird von der Waldschule nicht so dringend benötigt wie die beantragte Sanierung des Blocks C
Sek. 1	RGS	die geplante Maßnahme deckt nicht den aufgestauten Raumbedarf von 8 zusätzlichen Klassenräumen. Es wird dringend eine kurzfristige Raumerweiterung in Form eines Interimbaus auf dem Schulhof benötigt.
Gymnasien	MLS	Die erneute Verschiebung der priorisierten Anträge (energetische Fassadensanierung) und die verhältnismäßig geringe Investitionssumme im Projektzeitraum wird von der MLS bemängelt.
berufl. Schulen	ARS	Die ARS beantragt, die beiden offenen Lernlandschaften auf einen Bereich zu reduzieren, und das restliche Budget in die energetische Sanierung des Block D zu investieren.

Vorschlagsliste 40/65 Maßnahmen für BiBaP II Stand 21.04.2022

BiBaP II - 2023-28

Sämtliche Angaben in brutto!

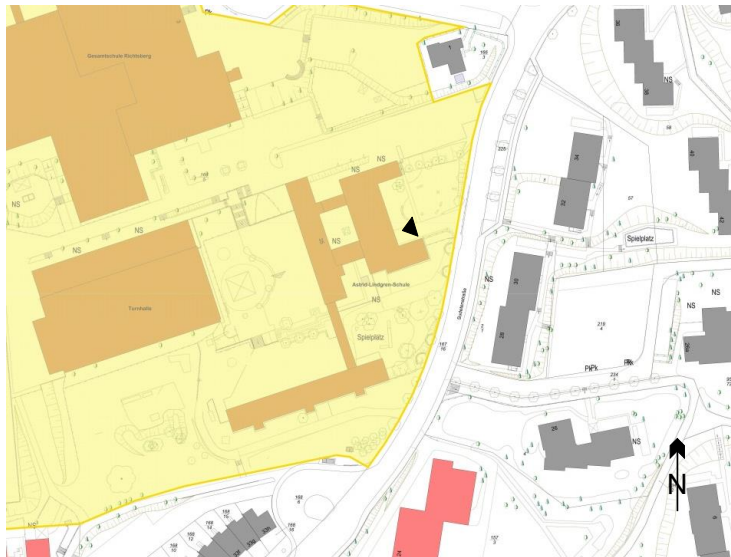
Schule	Priorität Schule	Sicherheit/ Brandschutz	Priorisierte Maßnahmen 40/65, inkl. fortgeführte Maßnahmen	2021	2022	Etappe 1	Etappe 2	Etappe 3	Etappe 4	Etappe 5	Kosten 23-28	Restmittel aus BiBaP I	Kosten 23-28 Abzug Restmittel BiBaP I	Gesamtkosten Maßnahme
ALS	1		Neubau und Erweiterung GTA und Bildungsstätte in Modulbauweise als Interim - Abschnitt 1	20.000	100.000	2.000.000	2.000.000	680.000			4.680.000	0	4.680.000	4.800.000
			Beginn konventionelle Erweiterung - Abschnitt 2							150.000		150.000	0	150.000
BGS	-		Beginn Grundsanierung Hülle und Haustechnik					50.000	500.000	1.500.000	2.050.000	300.000	1.750.000	2.050.000
EKS	1		Ersatzneubau Block B + K m. Cafeteria und Betreuung, <b>Fortführung</b>	750.000	750.000	4.000.000	5.000.000	5.000.000	2.500.000		16.500.000	2.000.000	14.500.000	18.000.000
OUS	1	X	Grundsanierung m. Mängelbeseitigung Tragwerk, Gebäudehülle, <b>Fortführung</b>	100.000	100.000			800.000	4.500.000	4.000.000	9.300.000	300.000	9.000.000	9.500.000
GHS	1		Erweiterung Schulgebäude		70.000	500.000	1.000.000	1.000.000	300.000		2.800.000	0	2.800.000	2.870.000
GSS	1		Neubau Turnhalle - nur Planung						20.000	50.000	70.000	0	70.000	3.500.000
GS Marbach	1	X	Beginn Umstrukturierung Bestand						50.000	450.000	500.000	0	500.000	500.000
WW	-		Erweiterung Cafeteria m. Planungen zur Barrierefreiheit, Vergrößerung Aula u. Verwallung					20.000	50.000	150.000	220.000	0	220.000	2.800.000
EvB	1		Erweiterungsbau Cafeteria		150.000	350.000	1.000.000	1.000.000	500.000		2.850.000	400.000	2.450.000	3.000.000
RGS	1+2+3	X	Brandschutzsanierung mit anschließender Grundsanierung - hierfür Nutzung Horräume UG		500.000	500.000	500.000	500.000		100.000	1.600.000	0	1.600.000	10.000.000
	1		Erweiterung in Modulbauweise (neue Maßnahmen)		150.000	850.000	500.000				1.350.000	0	1.350.000	1.500.000
SvB WM	2		Energetische Sanierung Block C, <b>Fortführung</b>	100.000	200.000	500.000	1.000.000	550.000			2.050.000	750.000	1.300.000	2.350.000
	-		Erweiterung in Modulbauweise (Zusammenlegung Standorte)		100.000	1.500.000	1.500.000	750.000			3.750.000	0	3.750.000	3.850.000
ES	1		Modernisierung der Biologie- und Physikräume				50.000	500.000	1.000.000	500.000	2.050.000	0	2.050.000	2.050.000
	-		Umstrukturierung und energetische Sanierung			100.000	200.000	500.000	1.500.000	1.000.000	3.300.000	0	3.300.000	3.300.000
GP	-	X	Umstrukturierung Block F Lernlandschaften mit Brandschutz Kunstgebäude		50.000	100.000	500.000	500.000	350.000		1.450.000	0	1.450.000	1.500.000
			Sanierung Innenhof		300.000	100.000					100.000	100.000	0	400.000
MLS	-		Beginn energetische Sanierung Sporthalle						50.000	250.000	300.000	0	300.000	2.500.000
	3		Sanierung Hausmeisterwohnung		50.000	100.000					100.000	0	100.000	150.000
	1	X	Austausch Fenster u. Sonnenschutz Unterstufengebäude, Brandschutz Treppenraum			40.000	260.000				300.000	0	300.000	300.000
ARS / ASM	3		Lernlandschaften, Brandschutz, Digitalisierung (nur ein Bereich, reduzierte Maßnahme)			30.000	120.000	300.000	300.000	100.000	850.000	0	850.000	850.000
	2		Beginn energetische Sanierung Block D (neue Maßnahme)						200.000	600.000	800.000	0	800.000	2.500.000
KKS	-		Ersatzneubau Containergebäude Schützenstrasse, <b>Fortführung</b>	200.000	800.000	800.000					800.000	900.000	-100.000	1.800.000
KSM	-		Umstrukturierung Cafeteria						50.000	300.000	350.000	0	350.000	350.000
MOS	1		Neubau, <b>Fortführung</b>		100.000	100.000	200.000	2.000.000	4.000.000	4.000.000	10.300.000	150.000	10.150.000	14.100.000
				1.170.000 €	3.420.000 €	11.570.000 €	13.830.000 €	14.150.000 €	15.870.000 €	13.150.000 €	68.570.000 €	4.900.000 €	63.670.000 €	102.520.000 €

Legende:

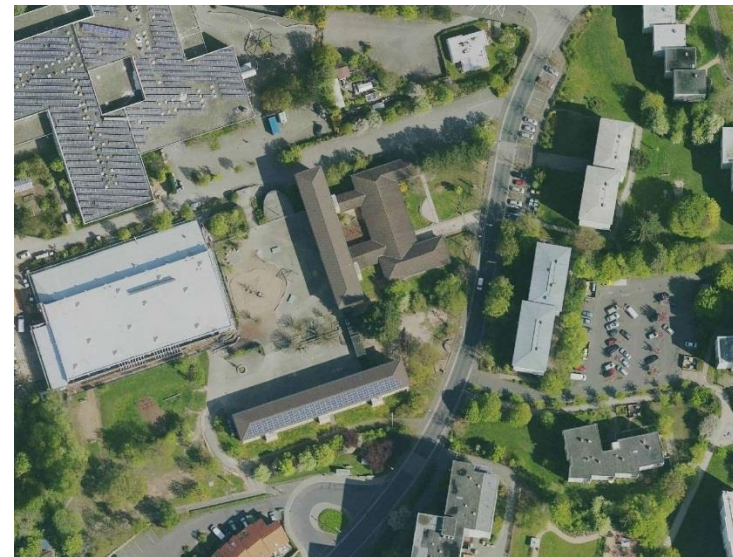
	Bedarfsplanung
	Planung
	Planung + Ausführung, bzw. Ausführung
	Abrechnung
Änderung	Veränderung gegenüber letztem Tabellenstand

# Astrid-Lindgren-Schule

(Grundschule)



Lageplan

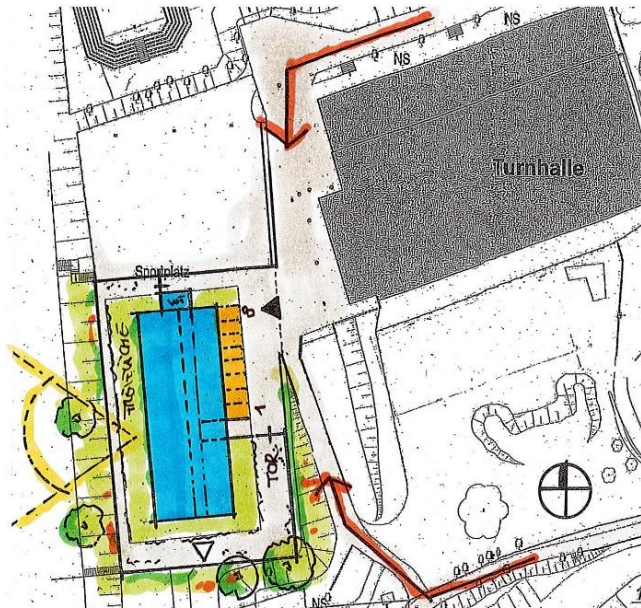


Luftbild





## Neubau und Erweiterung GTA und Bildungsstätte in Modulweise als Interim – Abschnitt 1



**Begründung des Bedarfs:**  
Die Ganztagschulentwicklung der Astrid-Lindgren-Schule braucht Raum, der in den vorhandenen baulichen Strukturen nicht abbildbar ist.

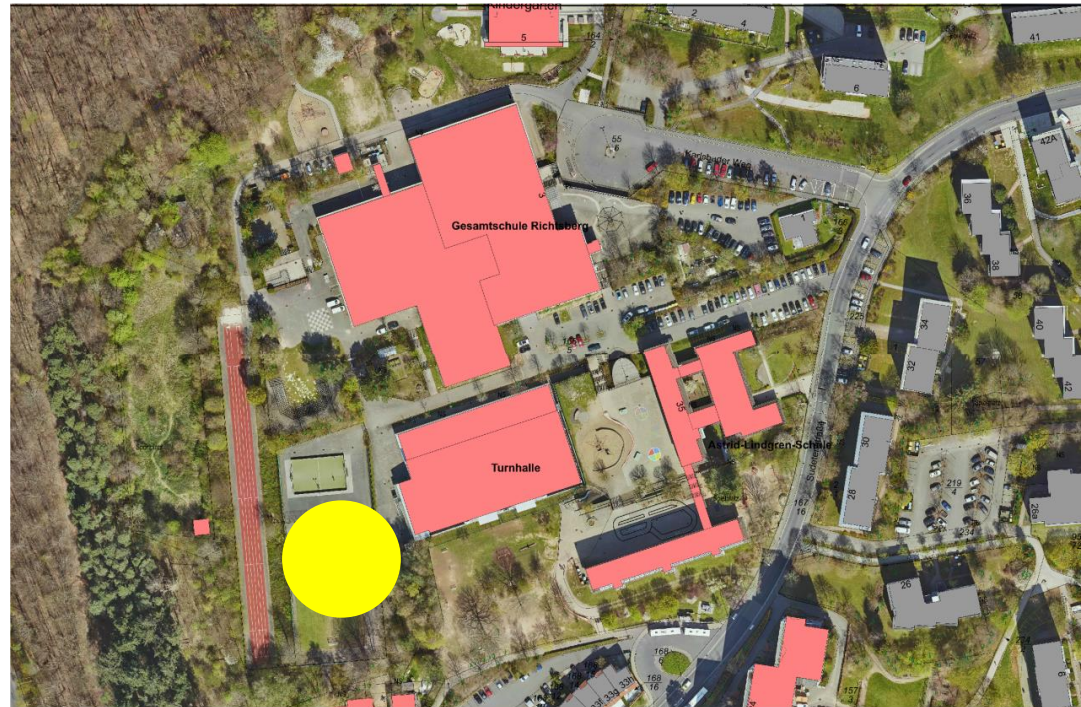
Eine Modulbaulösung soll entstehen.

Der geplante Baukörper mit einer Nutzfläche von ca. 1.650 m<sup>2</sup> soll auf einer Sportfläche der benachbarten Richtsberg-Gesamtschule errichtet werden.

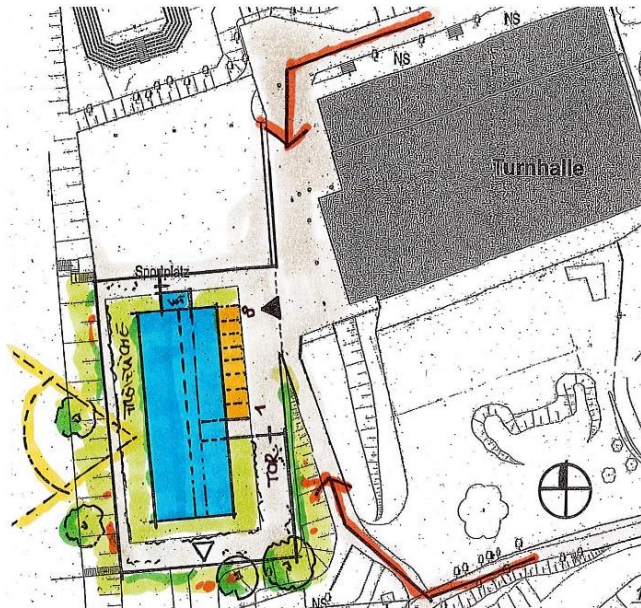
Die räumlichen Bedarfe können damit gedeckt werden und Ganztagsentwicklung kann voranschreiten.

Für die Planung der konventionellen Erweiterung der Schule ist ausreichend Zeit.

Der Modulbau zum ersten Abschnitt soll dann für andere Nutzungen verwendet werden.







## Neubau und Erweiterung GTA und Bildungsstätte in Modulbauweise als Interim - Abschnitt 1



### Kostenplanung:

Etappe 1	2.000.000 €
Etappe 2	2.000.000 €
Etappe 3	680.000 €
Etappe 4	
Etappe 5	
Kosten `23 - `28	4.680.000 €
Kosten insg.	4.800.000 €

### Legende:

	Planung
	Ausführung, bzw. Planung + Ausführung
	Abrechnung / Restzahlung, bzw. Fertigstellung
	Bedarfsplanung



## Beginn konventionelle Erweiterung – Abschnitt 2



### Begründung des Bedarfs:

Die Ganztagschulentwicklung der Astrid-Lindgren-Schule braucht Raum, der in den vorhandenen baulichen Strukturen nicht abbildbar ist.

Im Rahmen einer Bedarfsplanung „Phase 0“ wird derzeit der Raumbedarf ermittelt, Raum- und Nutzungsbeziehungen werden herausgearbeitet.

5



▶ Wie sollen die Flächen innerhalb der Cluster gewichtet sein?  
 (Cluster → Bühne, Arbeitsplätze) auch Be-  
weidung  
Kleider  
große Tische  
 kl. Mitte  $\longleftrightarrow$  kl. Klassen  
 gr. Klassen  $\longleftrightarrow$  gr. Klassen  
Mindestgröße der Klassenzimmer  
60m<sup>2</sup> → Möglichkeit für Schulkreis

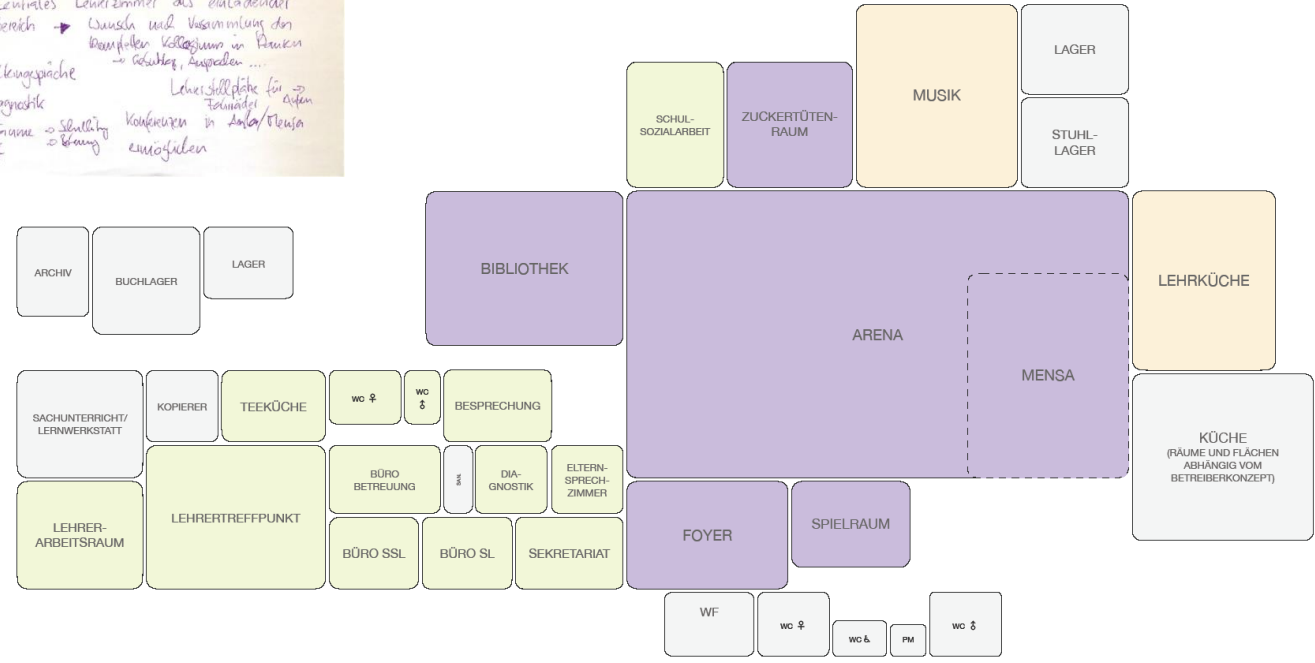
▶ Wie transparent sind die Wände zw. gem. Mitte und den Klassen gestattet?  
Durchlässe, Aufzüge ermöglichen  
 minimal  $\longleftrightarrow$  maximal

▶ Wieviele Klassen beherbergt ein Cluster?  
Bestimmung wird teilweise (Licht, Lärm, ...)  
(Tischgröße, Tische, ...)  
 5 4 4 4 ? 461 + 281 = 742  
in 2490  
Klassen  
+ Dach-  
unter-  
Küche  
Gangsystem  
5 Klassen?  
6 Klassen?  
Licht, Lärm, ... auf auf in Planung  
Sollte  
aufgeht werden  
Küche  
Gangsystem

▶ Für wieviele Team-Mitglieder soll der Arbeitsraum im Cluster geplant werden?  
 Welche Tätigkeiten sollen dort verrichtet werden?  
→ Mischraum  
12-16 PAUSGEMISCHEN + Musikinstrumente/Orchester/  
Kleider  
Sitzkreisgespräche mit  
Kindern  
Mehrfach-räume  
Mobiles Arbeiten  
→ Vorgespräche (Licht, ...)

▶ Welche zusätzlichen Funktionen soll in zentralen Team-/Beratungs- / und Personalräumen abgebildet werden?  
→ Soziales, Pause  
Ausflugs-  
bereich  
Zentrales Lehrerzimmer als einladender  
Bereich → Wunsch nach Versammlung des  
kompletten Kollegiums in Pausen  
→ Beratung, Ausreden, ...  
 - Erlehngründe  
 - Jüngerschaft  
Lehrer-Sitzplätze für  
Tischarbeit  
Konferenzen in Aula/Plaza  
erfüllen  
Lehrerzimmer → Stellplatz  
Küche

Auf Grundlage der begleiteten Bedarfsplanung, konnten bereits verschiedene Ziele beschrieben und vorhandene Mängel benannt werden. Gegen Ende des BiBaP II Zeitrahmens folgt dann die Planung der baulichen Umsetzung.



27.01.2022

## Beginn konventionelle Erweiterung – Abschnitt 2







Planungs- und  
Beratungsbüro

### Kostenplanung:

Etappe 1	
Etappe 2	
Etappe 3	
Etappe 4	
Etappe 5	150.000 €
Kosten `23 - `28	150.000 €
Kosten insg.	8.000.000 €

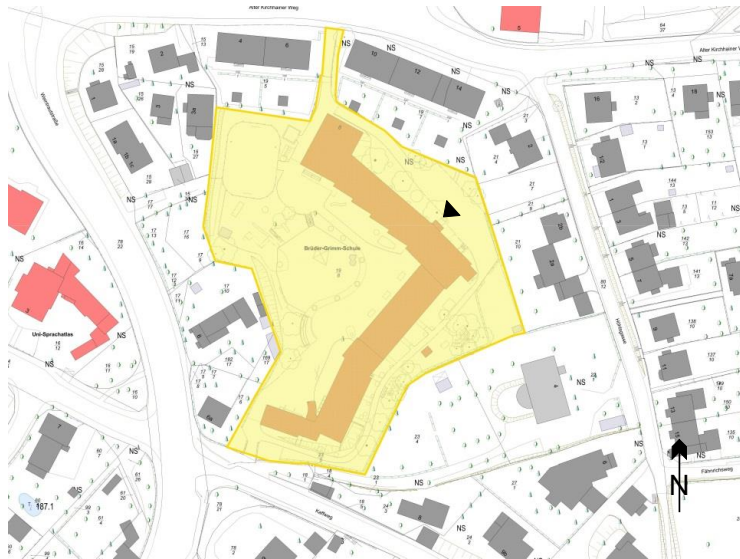
#### Legende:

	Planung
	Ausführung, bzw. Planung + Ausführung
	Abrechnung / Restzahlung, bzw. Fertigstellung
	Bedarfsplanung



# Brüder-Grimm-Schule

(Grundschule)



Lageplan



Luftbild





## Beginn Grundsanie rung Hülle und Haustechnik



### **Begründung des Bedarfs:**

Der ursprünglich geplante denkmalgerechte Ertüchtigung der altersbedingt mangelhaften Fenster an der Brüder-Grimm-Schule kann aus technischen und bauphysikalischen Gründen nicht umgesetzt werden.

Aufgrund verschiedener Abhängigkeiten muss die Ertüchtigung in eine Gesamtanierung der Gebäudehülle und den Austausch sowie die Ergänzung von haustechnischen Anlagen eingebunden werden. Einer erster umfassender Bauabschnitt soll im Rahmen des BiBaP II beginnen.

Eine eingehende Überprüfung der baulichen Substanz hat weitere Mängel gezeigt, welche den Ansatz einer grundlegenden Sanierung der Hülle bestätigt haben.







## Beginn Grundsanierung Hülle und Haustechnik



### Kostenplanung:

Etappe 1	
Etappe 2	
Etappe 3	50.000 €
Etappe 4	500.000 €
Etappe 5	1.500.000 €
Kosten `23 - `28	2.050.000 €
Kosten insg.	2.050.000 €

### Legende:

	Planung
	Ausführung, bzw. Planung + Ausführung
	Abrechnung / Restzahlung, bzw. Fertigstellung
	Bedarfsplanung



# Erich Kästner-Schule

(Grund- und Förderschule)



Lageplan



Luftbild



## Ersatzneubau Block B + K m. Cafeteria und Betreuung, Fortführung



### **Begründung des Bedarfs:**

Nach tiefgreifenden Untersuchungen konnte ein Abbruch und Neubau der ursprünglich als Sanierungsobjekt bewerteten Gebäude B+K eindeutig als wirtschaftlichste Variante favorisiert werden.

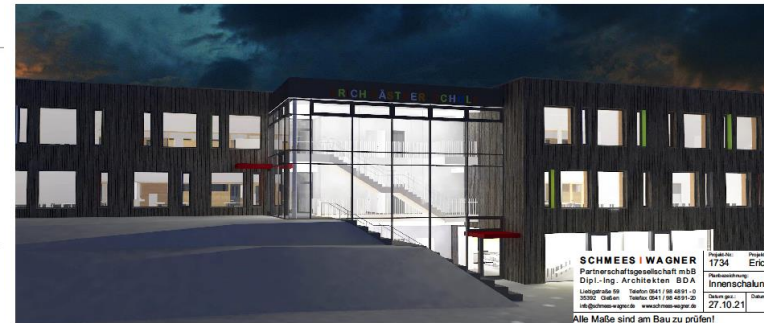
Der Neubau basiert auf einem Lernhauskonzept und verfügt über eine großzügige Cafeteria. Die Realisierung erfolgt angelehnt an den Passivhausstandard.





Variante Holzverkleidung:

- Höcker als warmer Gegenpol zu dunklen Holzassade und den dunklen Füssen.
- Warme Ausstrahlung in den Fritzen im Innen.
- Verbesserung der Raumakustik.
- Ausführung an Ende der Bauphase im Rahmen des Innenbaus - geringe Gefahr der Beschädigung.



Variante Sichtbeton:

- Kein warmer Gegenpol zur dunklen Holzassade und den dunklen Füssen.
- Wärmer Gegenpol zur Sichtbetonfläche fehlt, wäre aber wichtig und wichtig für Akzeptanz.
- Positive Ausstrahlung in den Fritzen im Innen.
- Keine Verbesserung der Raumakustik.
- Ausführung in Rohbauphase große Gefahr der Beschädigung in der Bauphase.
- Geringe Akzeptanz durch Nutzer (Grundschule) zu erwarten.

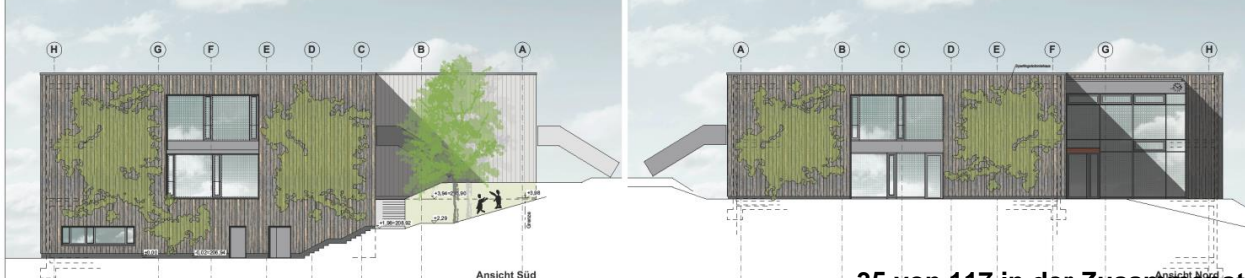
<b>SCHMEESE WAGNER</b>		Projekt No. 1734		Projekt: Erich Kästner-Schule, Marburg	
Partnerschaftsgesellschaft mbH		Dipl.-Ing. Architekten BDA		Planungsbeginn: Innenschulung Halle Holz / Beton	
Luisenstraße 10   34109 Kassel   Tel. 0561 310300   Fax: 0561 310301   www.schmese-wagner.de		Drahtplan: 23		Merkmal: (Plan):	
Alle Maße sind am Bau zu prüfen!		27.10.21		Die geprüfte Stalk ist zu beachten!	



Ansicht Ost



Ansicht West



Ansicht Süd

Projekt No. 1734		Partnerschaftsgesellschaft mbH		Projekt: Erich Kästner-Schule, Marburg	
Dipl.-Ing. Architekten BDA		Luisenstraße 10   34109 Kassel   Tel. 0561 310300   Fax: 0561 310301   www.schmese-wagner.de		Planungsbeginn: Innenschulung Halle Holz / Beton	
28.02.2022		M. 1:100		Bauantrag: EKS-K17-A4-AN-HGSW-070-a	
Drahtplan: 23		27.10.21		Merkmal: (Plan):	
Alle Maße sind am Bau zu prüfen!		27.10.21		Die geprüfte Stalk ist zu beachten!	

Das Stahlbetonskelett bietet höchstmögliche Flexibilität bei der Raumgestaltung.

Die Fassade soll in Holzbauweise gefertigt werden.

Eine Holzschalung sowie der Rhythmus der Fenster prägen die äußere Gestalt.









## Ersatzneubau Block B + K m. Cafeteria und Betreuung, Fortführung



### Kostenplanung:

Etappe 1	4.000.000 €
Etappe 2	5.000.000 €
Etappe 3	5.000.000 €
Etappe 4	2.500.000 €
Etappe 5	
<b>Kosten `23 - `28</b>	<b>16.500.000 €</b>
<b>Kosten insg.</b>	<b>18.000.000 €</b>

### Legende:

	Planung
	Ausführung, bzw. Planung + Ausführung
	Abrechnung / Restzahlung, bzw. Fertigstellung
	Bedarfsplanung

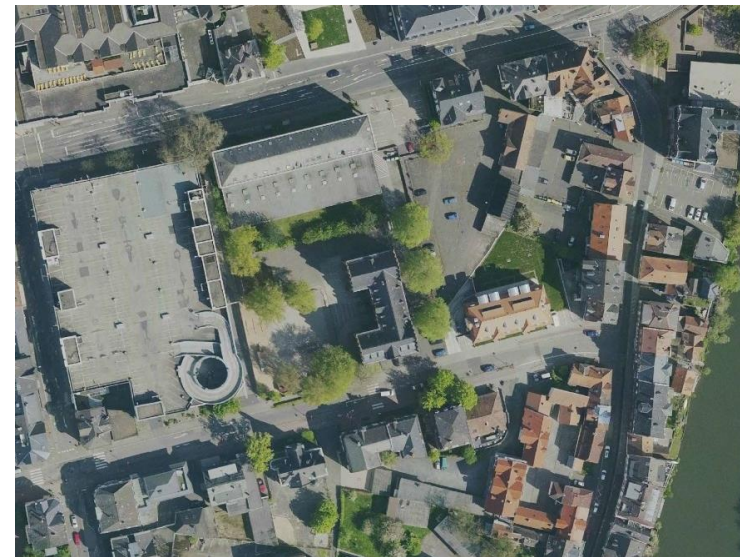


# Otto-Ubbelohde-Schule

(Grundschule)



Lageplan



Luftbild



## Grundsanierung m. Mängelbeseitigung Tragwerk, Gebäudehülle, Fortführung



GESTALTUNG EINGANG AUSRICHTUNG  
AUSRICHTUNG OST - WEST SCHULHOF  
ESTO - LIEBELOHDE - SCHULE

### Begründung des Bedarfs:

Der Sanierungsaufwand für das historische Schulgebäude stellt sich als deutlich größer dar, als ursprünglich geplant.

Nach reiflichen Überlegungen wurde beschlossen, ein Ausweichquartier für die Schule zu suchen, um die Maßnahme ohne Störungen des Schulbetriebs und in kürzerer Zeit realisieren zu können.

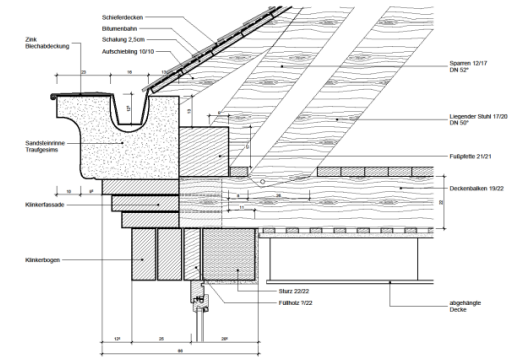
Der Maßnahmenbeginn wurde verschoben, da das Quartier noch nicht zur Verfügung steht.



Traufe, Bereiche der Dachflächen, Decke zwischen 2.OG / DG sowie Grundleitungen müssen über den bisher definierten Bereich hinaus saniert und zum Teil umstrukturiert werden.

Es hat sich bestätigt, dass der geplante innenliegende Aufzug realisierbar ist.

Zusätzlich soll ein Lüftungssystem vorgesehen werden.



Legende  
 Bestand  
 Neu  
 Abbruch

## Grundsanierung m. Mängelbeseitigung Tragwerk, Gebäudehülle, Fortführung







GESTALTUNG ERGANG AVENUE  
AUSSEITE OST - WEST SEITENLIEFER  
ESTO - LIEFERLÖSPE - SEITE LIE

### Kostenplanung:

Etappe 1	
Etappe 2	
Etappe 3	800.000 €
Etappe 4	4.500.000 €
Etappe 5	4.000.000 €
Kosten `23 - `28	9.300.000 €
Kosten insg.	9.500.000 €

### Legende:

	Planung
	Ausführung, bzw. Planung + Ausführung
	Abrechnung / Restzahlung, bzw. Fertigstellung
	Bedarfsplanung

# Gerhart-Hauptmann-Schule

(Grundschule)



Lageplan



Luftbild





## Erweiterung Schulgebäude

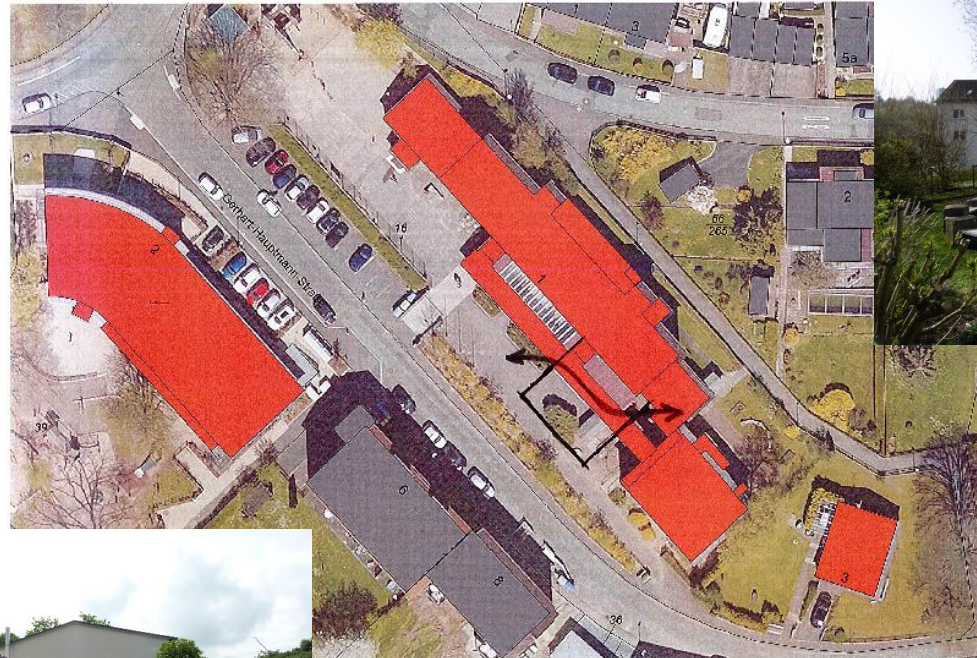


### Begründung des Bedarfs:

Auch an der Gerhart-Hauptmann-Schule bieten die vorhandenen baulichen Strukturen nicht den erforderlichen Platz, um die notwendige Schulentwicklung im Bestand vornehmen zu können.

Extrem beengte Verhältnisse auf dem Grundstück stellen eine Hürde dar. Untergeordnete Gebäudeteile sollen abgebrochen werden, wodurch der Bereich des Pausenhofes, der zurzeit abgegrenzt hinter der Turnhalle liegt, angebunden wird.

Die erforderlichen Raumkapazitäten sollen an zentraler Stelle, als Anbau an das Hauptgebäude errichtet werden, um dieses mit einbeziehen zu können.





Das Erdgeschoss soll „durchlässig“ gestaltet werden.

Die Obergeschosse sollen jeweils zwei Klassenräume sowie ein Erschließungs- und Begegnungsbereich ergänzen - direkt angedockt an das vorhandene Erschließungssystem.

Ein Aufzug bindet alle Geschosse -eventuell auch Turnhalle- rollstuhlgerecht an.







## Erweiterung Schulgebäude



### Kostenplanung:

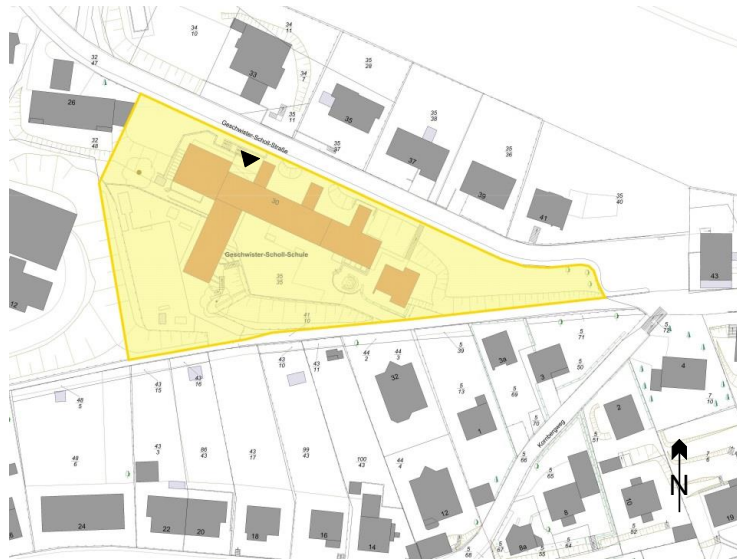
Etappe 1	500.000 €
Etappe 2	1.000.000 €
Etappe 3	1.000.000 €
Etappe 4	300.000 €
Etappe 5	
Kosten `23 - `28	2.800.000 €
Kosten insg.	2.870.000 €

### Legende:

	Planung
	Ausführung, bzw. Planung + Ausführung
	Abrechnung / Restzahlung, bzw. Fertigstellung
	Bedarfsplanung

# Geschwister-Scholl-Schule

(Grundschule)



Lageplan



Luftbild





## Neubau Turnhalle – nur Planung



### **Begründung des Bedarfs:**

Der Gebäudeflügel, in dem die Turnhalle und weitere Nutzungen untergebracht sind, ist nicht sanierungswürdig.

Die Räume entsprechen in Dimension und Ausstattung nicht den aktuellen Anforderungen, der Zustand ist altersbedingt schlecht.

Zum Ende des Zeitraums BiBaP II soll die Planung eines Ersatzbaus beginnen.

Eine Grundsanierung  
verspricht kein  
befriedigendes Ergebnis.







## Neubau Turnhalle – nur Planung



### Kostenplanung:

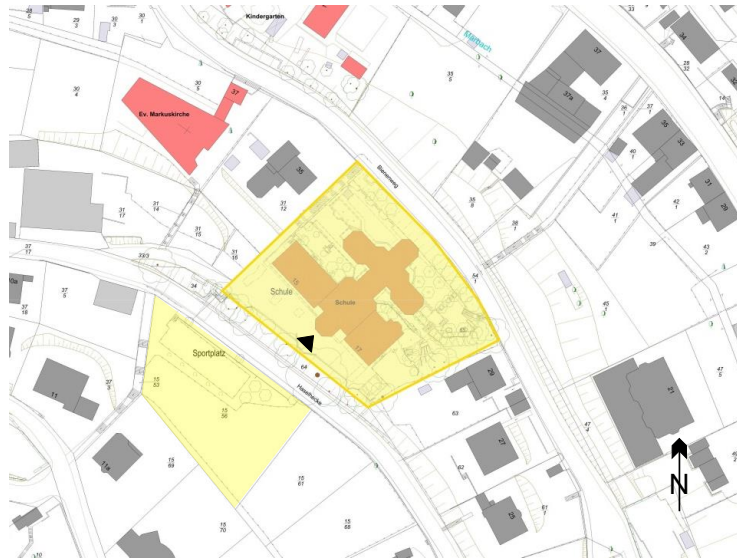
Etappe 1	
Etappe 2	
Etappe 3	
Etappe 4	20.000 €
Etappe 5	50.000 €
Kosten `23 - `28	70.000 €
Kosten insg.	3.500.000 €

### Legende:

	Planung
	Ausführung, bzw. Planung + Ausführung
	Abrechnung / Restzahlung, bzw. Fertigstellung
	Bedarfsplanung



# Grundschule Marbach



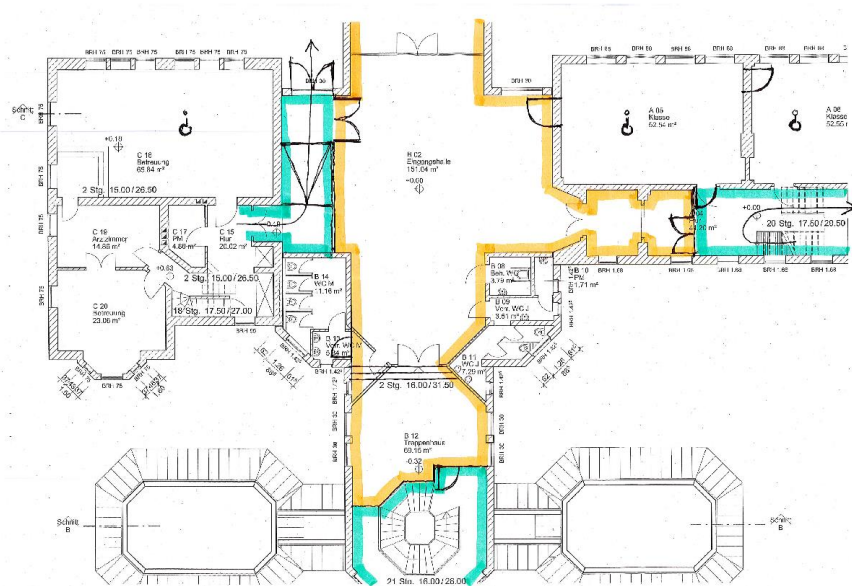
Lageplan



Luftbild



## Beginn Umstrukturierung Bestand



### Begründung des Bedarfs:

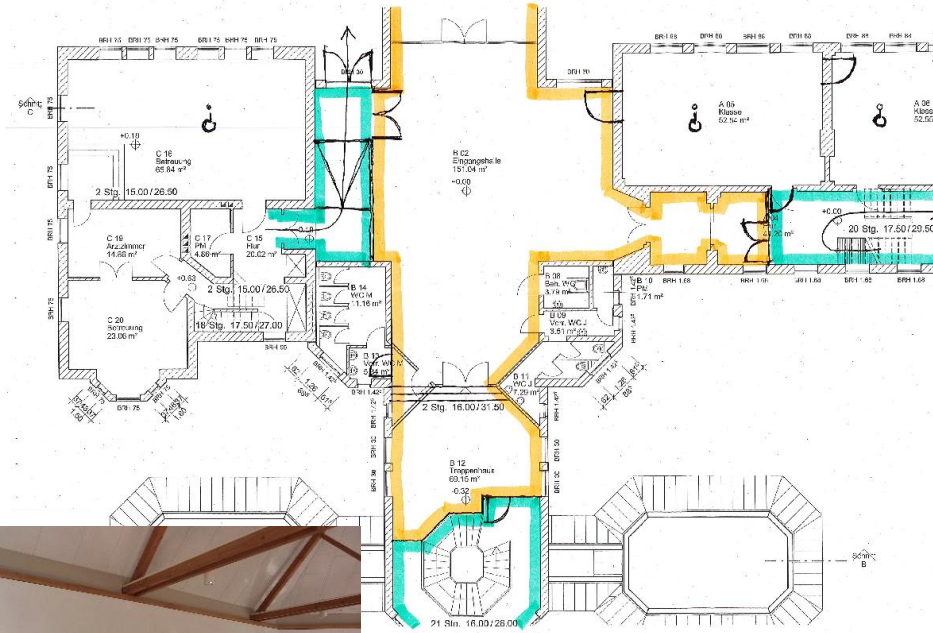
Der im Rahmen BiBaP I errichtete Erweiterungsneubau hat zusätzliche Flächen für die Schule geschaffen. Die Anforderungen an zeitgemäße Pädagogik werden erfüllt.

Im Rahmen des Bibap II soll der Bestand entsprechend umgestaltet werden.

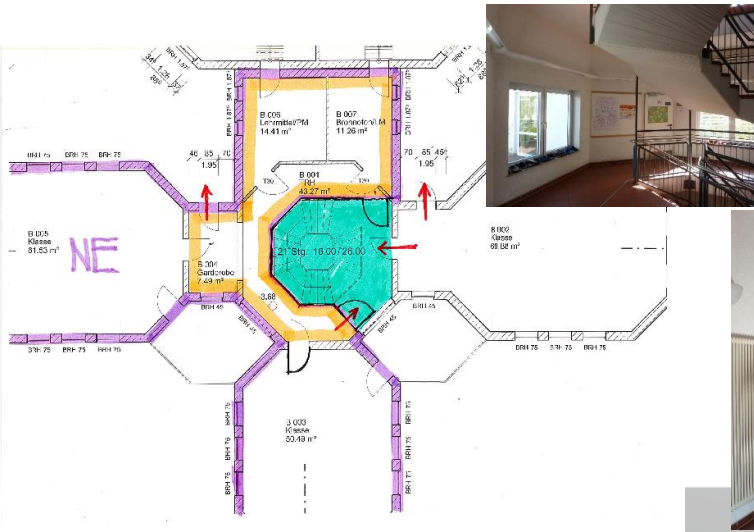
Brandschutzaspekte sollen hierbei berücksichtigt, die ehemalige Hausmeisterwohnung integriert werden.



Durch Umstrukturierung im ersten Untergeschoss würden zwei der drei Räume über einen gemeinsamen Differenzierungsbereich zu einer Einheit verbunden. Die erforderlichen Flucht- und Rettungswege wären vorhanden, das Cluster vom lauten Treppenraum abgekoppelt.



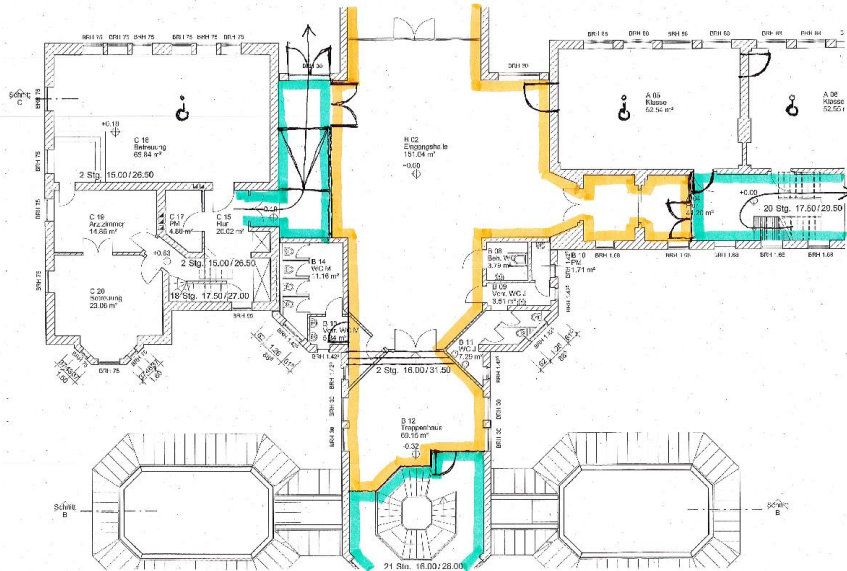
Die leerstehende Hausmeisterwohnung (Dachgeschoss) wird direkt an den zentralen Erschließungskern angebunden.



Ein zweiter baulicher Flucht- und Rettungs- weg innerhalb der denkmalgeschützten Gebäudehülle entsteht.







## Beginn Umstrukturierung Bestand



## Kostenplanung:

Etappe 1	
Etappe 2	
Etappe 3	
Etappe 4	50.000 €
Etappe 5	450.000 €
Kosten `23 - `28	500.000 €
Kosten insg.	500.000 €

### Legende:

	Planung
	Ausführung, bzw. Planung + Ausführung
	Abrechnung / Restzahlung, bzw. Fertigstellung
	Bedarfsplanung

# Waldschule Wehrda

(Grundschule)



Lageplan



Luftbild



## Erweiterung Cafeteria



### **Begründung des Bedarfs:**

An der Waldschule-Wehrda soll die Cafeteria erweitert werden.

Der Baumaßnahme soll eine Bedarfsplanung vorangehen, da Verbesserungen über die Cafeteria hinaus angestrebt werden.

Fragestellungen bezüglich der Dimension anderer Bereiche, wie Verwaltung **und Aula**, stehen ebenso auf dem Prüfstand wie Aspekte bezüglich der Barrierefreiheit.





Vor der Errichtung eines Erweiterungsbaukörpers sollen die vorhandenen Strukturen bezüglich möglicher Entwicklungspotentiale untersucht werden.









## Erweiterung Cafeteria



### Kostenplanung:

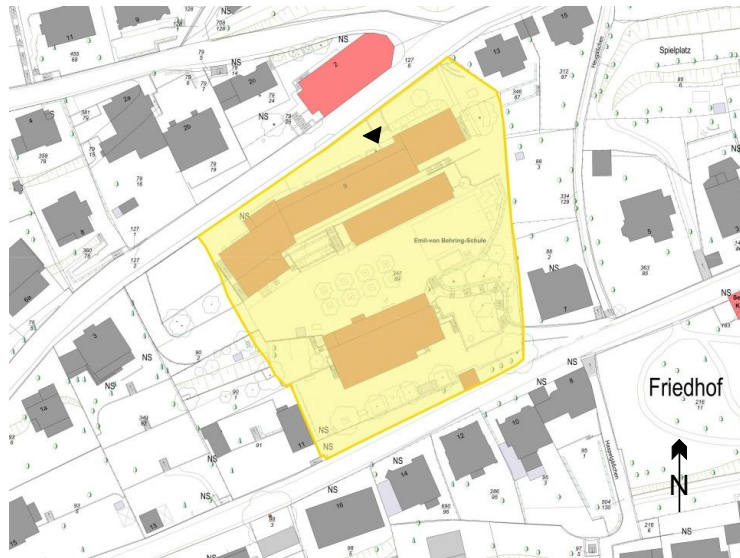
Etappe 1	
Etappe 2	
Etappe 3	20.000 €
Etappe 4	50.000 €
Etappe 5	150.000 €
Kosten `23 - `28	220.000 €
Kosten insg.	2.800.000 €

### Legende:

	Planung
	Ausführung, bzw. Planung + Ausführung
	Abrechnung / Restzahlung, bzw. Fertigstellung
	Bedarfsplanung

# Emil-von-Behring-Schule

(Grund-, Haupt- und Realschule)



Lageplan



Luftbild



## Erweiterung Cafeteria



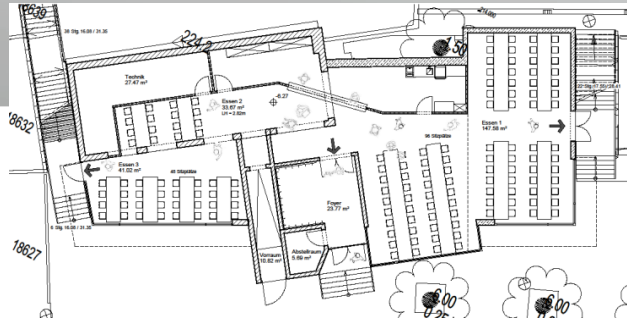
### **Begründung des Bedarfs:**

Die Cafeteria der Emil-von-Behring-Schule bildet zurzeit ca. 30 % des erforderlichen Raumbedarfs ab.

Eine bauliche Erweiterung ist dringend erforderlich, gestaltet sich allerdings aufgrund der beengten Verhältnisse auf dem Grundstück als schwierig.



Der geplante Erweiterungsbau integriert die vorhandenen Flächen, dehnt sich in den Bereich des angrenzenden Hangs aus und überdeckt daher nur geringfügig die Schulhoffläche.



Im Rahmen einer späteren Erweiterung kann der Gebäudeteil direkt an den Haupt- Erschließungsstrang angebunden werden, ein Aufzug würde ergänzt.

Das Gebäude bindet den Baukörper, der zur Unterbringung der Naturwissenschaften errichtet wurde, gestalterisch ein.







## Erweiterungsbau Cafeteria



### Kostenplanung:

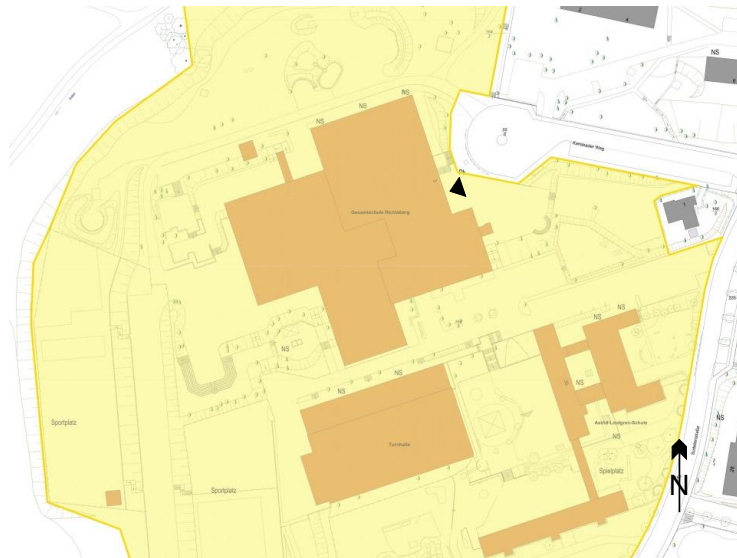
Etappe 1	350.000 €
Etappe 2	1.000.000 €
Etappe 3	1.000.000 €
Etappe 4	500.000 €
Etappe 5	
Kosten `23 - `28	2.850.000 €
Kosten insg.	3.000.000 €

### Legende:

	Planung
	Ausführung, bzw. Planung + Ausführung
	Abrechnung / Restzahlung, bzw. Fertigstellung
	Bedarfsplanung



# Richtsberg - Gesamtschule



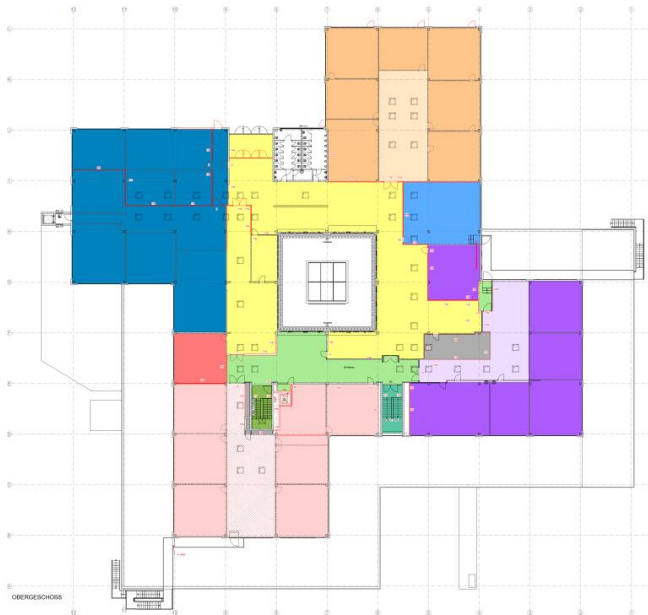
Lageplan



Luftbild



## Brandschutzsanierung mit Clusterabgrenzung



### Begründung des Bedarfs:

Das innerhalb der 70er Jahre errichtete, altersbedingt sanierungsbedürftige Hauptgebäude der Richtsberg-Gesamtschule befindet sich schon seit dem Umbau des Forums (BiBaP I) in einem umfassenden Umstrukturierungsprozess.

Eine pädagogische Neuorientierung - „Perlenwerk“ geht mit einer Brandschutzsanierung einher. Der Prozess wird im Laufe des BiBaP II weitergeführt.



Das Gebäude wird -entsprechend der pädagogischen Ausrichtung- in großflächige Einheiten „Cluster“ gegliedert, welche auch die erforderliche Brandabschnittsbildung gewährleisten.

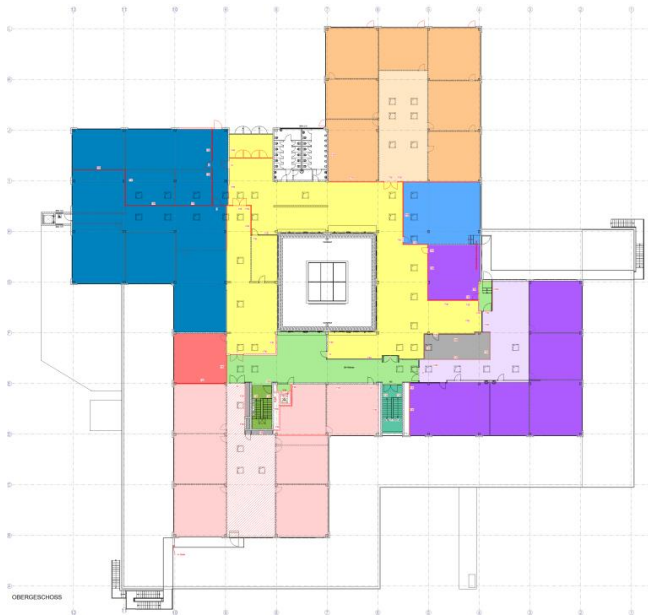
Brandschutztechnisch reglementierte Bereiche werden auf ein Minimum beschränkt.

Technische Anlagen werden ersetzt und damit neuen Standards angepasst.

Ein zentral angeordneter Aufzug wird die drei Geschosse rollstuhlgerecht verbinden.







## Brandschutzsanierung mit Clusterabgrenzung



### Kostenplanung:

Etappe 1	500.000 €
Etappe 2	500.000 €
Etappe 3	500.000 €
Etappe 4	
Etappe 5	100.000 €
Kosten `23 - `28	1.600.000 €
Kosten insg.	10.000.000 €

### Legende:

	Planung
	Ausführung, bzw. Planung + Ausführung
	Abrechnung / Restzahlung, bzw. Fertigstellung
	Bedarfsplanung



## Erweiterung in Modulbauweise (neue Maßnahme)



### Begründung des Bedarfs:

Um dem dringend erforderlichen Raumbedarf nachzukommen, soll zeitnah ein Baukörper in Modulbauweise errichtet werden, der eine Bruttogrundrissfläche von etwa 500 m<sup>2</sup> abbilden wird.





## Erweiterung in Modulbauweise (neue Maßnahme)



### Kostenplanung:

Etappe 1	850.000 €
Etappe 2	500.000 €
Etappe 3	
Etappe 4	
Etappe 5	
Kosten `23 - `28	1.500.000 €
Kosten insg.	1.500.000 €

### Legende:

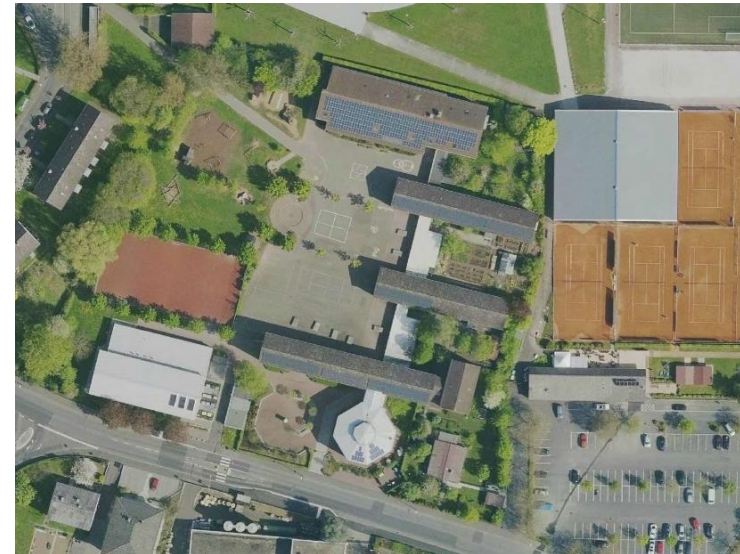
	Planung
	Ausführung, bzw. Planung + Ausführung
	Abrechnung / Restzahlung, bzw. Fertigstellung
	Bedarfsplanung

# Sophie-von-Brabant-Schule

(Standort Willy-Mock-Straße / Grund- und Mittelstufenschule)



Lageplan



Luftbild



## Energetische Sanierung Block C, Fortführung



### **Begründung des Bedarfs:**

Ursprünglich sollten an der Sophie-von-Brabant-Schule Willy-Mock-Straße die maroden Fenster an verschiedenen Gebäuden ersetzt werden.

Aus bauphysikalischen Gründen wurde diese Maßnahme umformuliert.

Mit der Komplettsanierung der Gebäudehülle Block C wird einer der vorhandenen Riegel exemplarisch an aktuelle Standards angepasst.



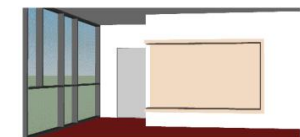
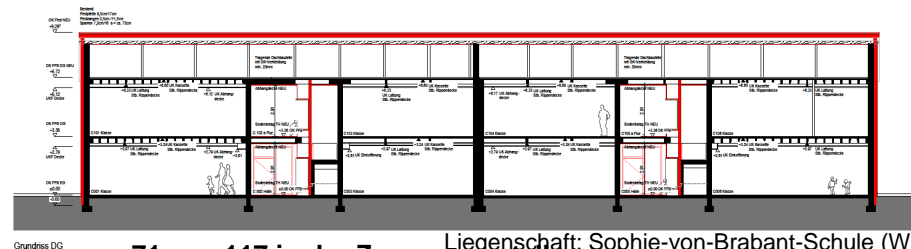
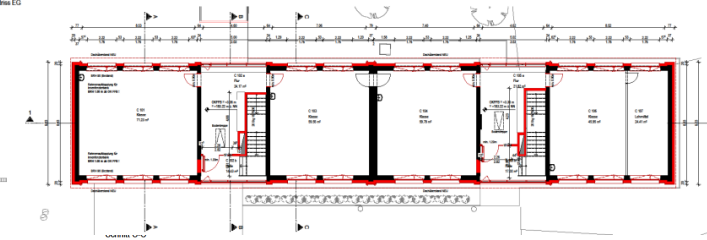
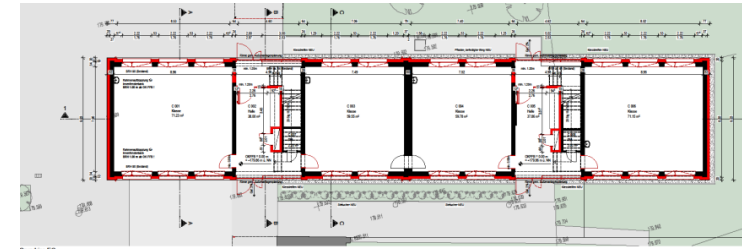
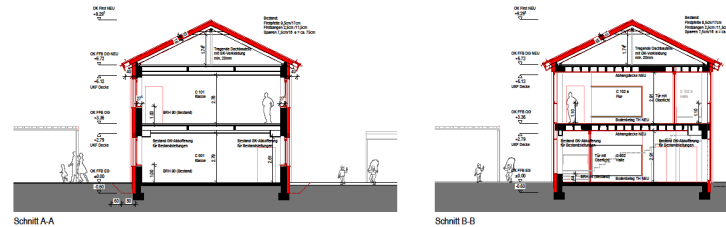
Die Gebäudehülle wird entsprechend aktueller energetischer Standards ertüchtigt.

Grafiken auf den großflächigen Verglasungen prägen die Gestalt, schützen vor zu starker Sonneneinstrahlung und Vogelschlag.

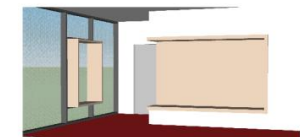
Im Innenraum werden die Räume geschossweise zu Lerneinheiten zusammengefasst.

Verkehrsflächen innerhalb der Treppenträume werden auf ein Minimum reduziert, Lernbereiche geschaffen.

Die technische Infrastruktur wird erneuert, eine Lüftungsanlage installiert.



Garderober ohne Sitzfenster (Skizze)



Garderober mit Sitzfenster (Skizze)





## Energetische Sanierung Block C, Fortführung



### Kostenplanung:

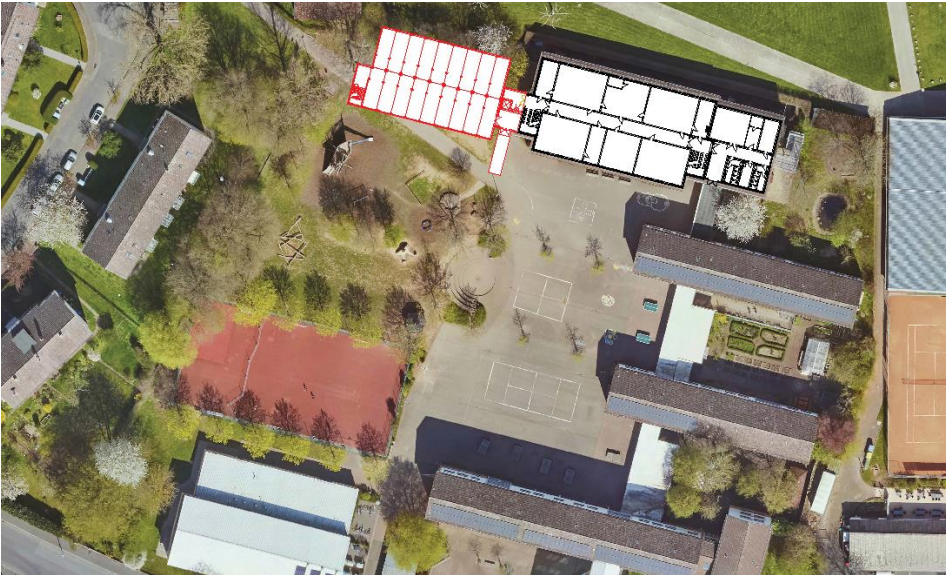
Etappe 1	500.000 €
Etappe 2	1.000.000 €
Etappe 3	550.000 €
Etappe 4	
Etappe 5	
<b>Kosten `23 - `28</b>	<b>2.050.000 €</b>
<b>Kosten insg.</b>	<b>2.350.000 €</b>

### Legende:

	Planung
	Ausführung, bzw. Planung + Ausführung
	Abrechnung / Restzahlung, bzw. Fertigstellung
	Bedarfsplanung



## Erweiterung in Modulbauweise (Zusammenlegung Standorte)



### **Begründung des Bedarfs:**

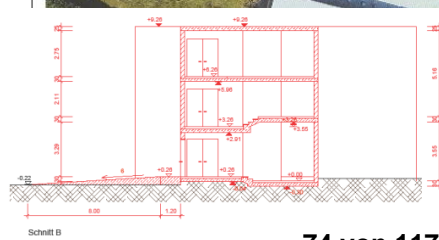
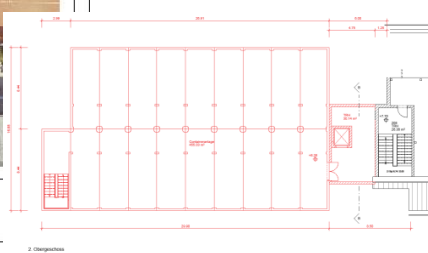
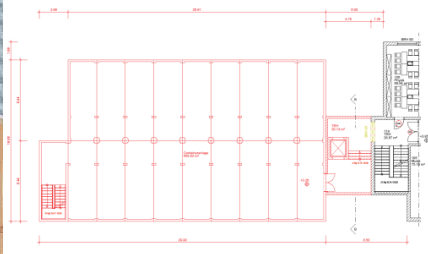
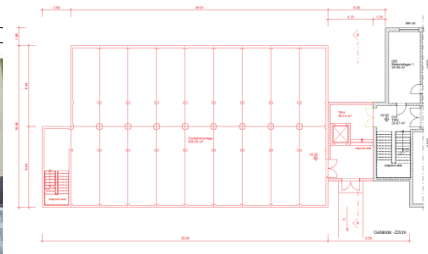
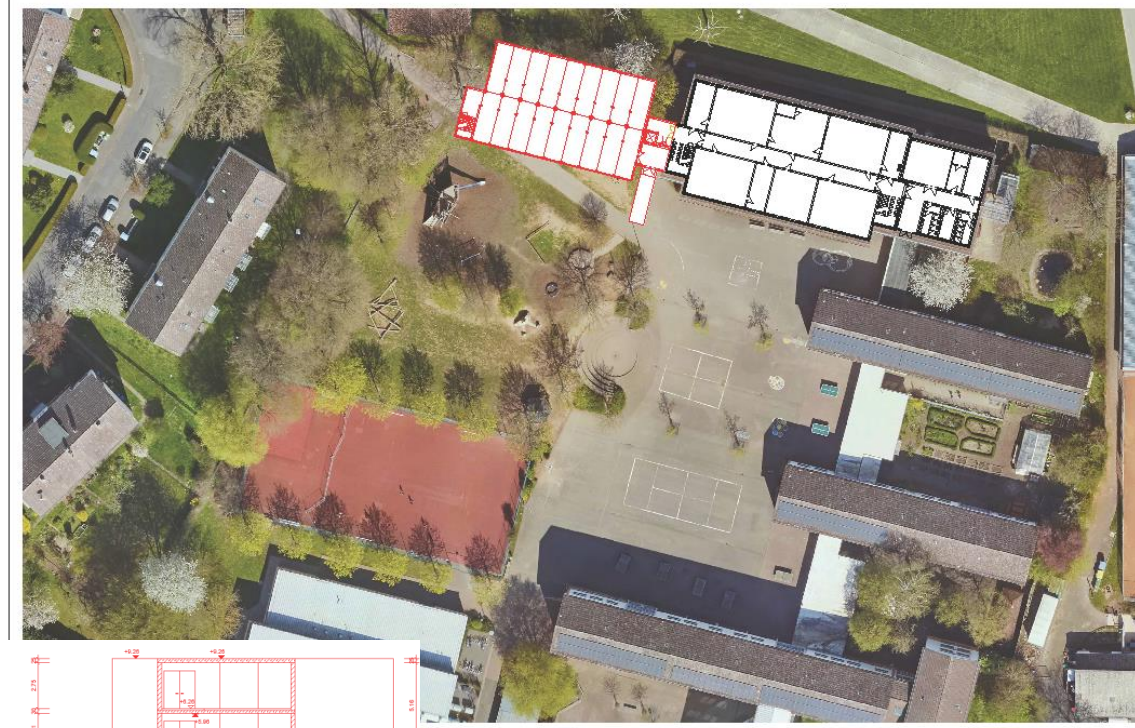
Die beiden Schulstandorte der Sophie-von-Brabant-Schule sollen an der Willy-Mock-Straße zusammengeführt werden.

Ein dreigeschossiger Modulbau, ca. 1.500 m<sup>2</sup> soll die hierfür erforderlichen räumlichen Kapazitäten schaffen.



Der Erweiterungsbau soll an das Gebäude D anbinden.

Ein Aufzug im Bereich der Schnittstelle stellt die rollstuhlgerechte Erschließung beider Gebäude sicher.

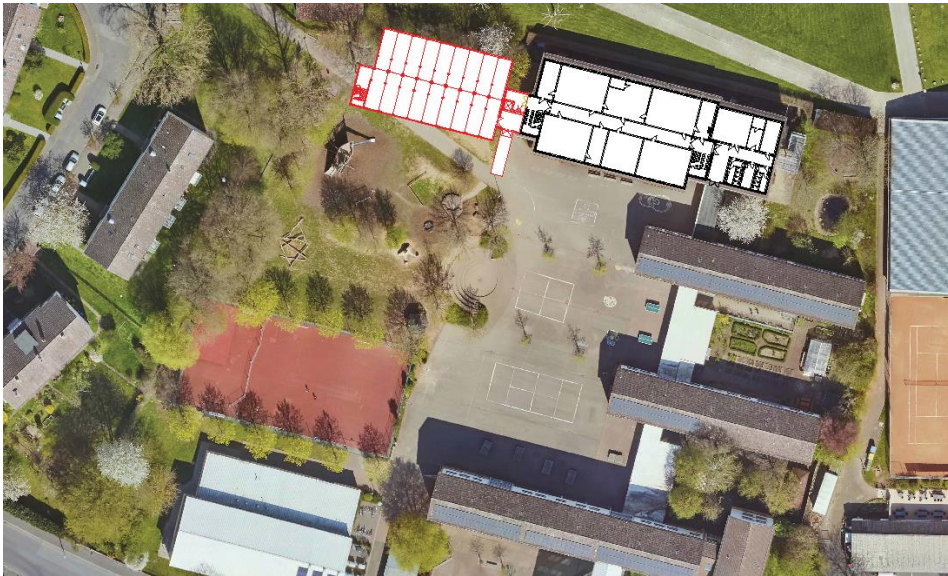


<b>MARBURG</b> UNIVERSITÄTSSTADT			
PROJEKT: SBW-E22-A3-D-GR-EG-013	ENTWURFSPLANUNG		MAßSTAB: 1 : 500
DIAKT: Entwurf	Sophie-von-Brabant-Schule		FORMAT: DIN A4
DATUM: 22.03.2022	Grundriss Erdgeschoss mit Luftbild		GEZEICHNET: S. Schüßler









## Erweiterung in Modulbauweise (Zusammenlegung Standorte)



### Kostenplanung:

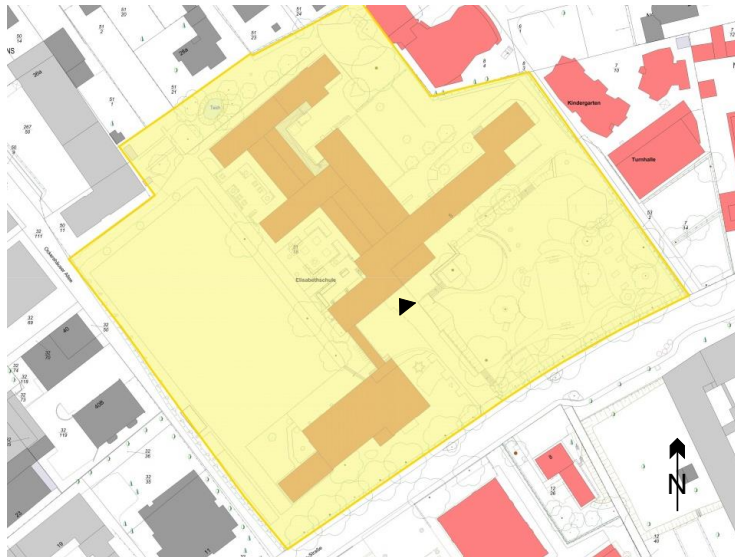
Etappe 1	1.500.000 €
Etappe 2	1.500.000 €
Etappe 3	750.000 €
Etappe 4	
Etappe 5	
<b>Kosten `23 - `28</b>	<b>3.750.000 €</b>
<b>Kosten insg.</b>	<b>3.850.000 €</b>

### Legende:

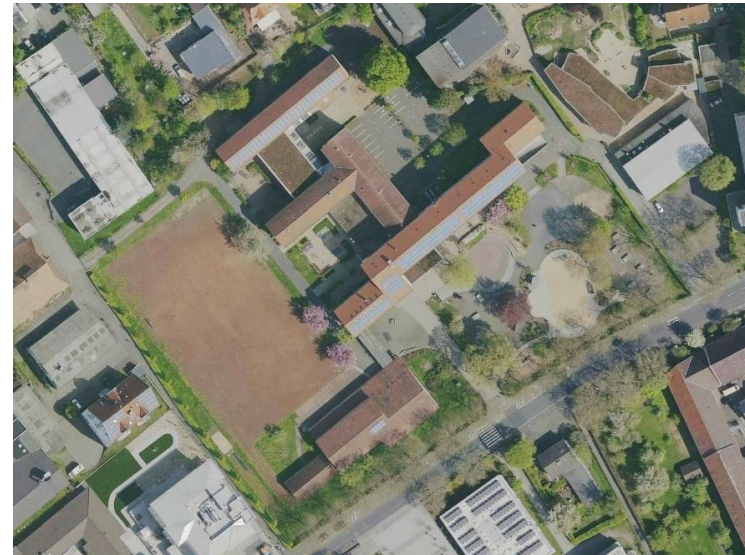
	Planung
	Ausführung, bzw. Planung + Ausführung
	Abrechnung / Restzahlung, bzw. Fertigstellung
	Bedarfsplanung

# Elisabethschule

(Gymnasium)



Lageplan



Luftbild



## Modernisierung der Biologie- und Physikräume



### **Begründung des Bedarfs:**

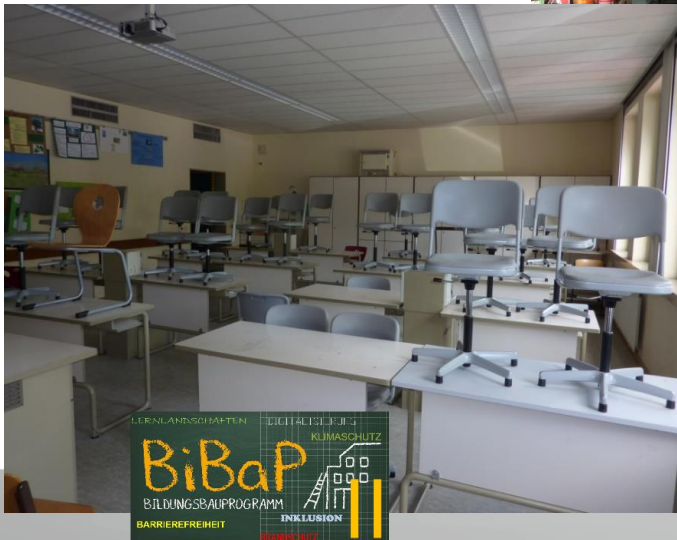
Die Biologie- und Physikräume der Elisabethschule sind in die Jahre gekommen und entsprechen nicht den aktuellen Standards.

Die Maßnahme war für BiBaP I beantragt und bewilligt, wurde dann aber zugunsten einer Erweiterung um drei Klassenräume zurückgestellt.



Im Vorfeld der Sanierung wird die Gesamtsituation betrachtet.

Leitungsführungen, Mängel an der Gebäudesubstanz und die Organisation der Räume innerhalb der Strukturen werden überprüft.









## Modernisierung der Biologie- und Physikräume



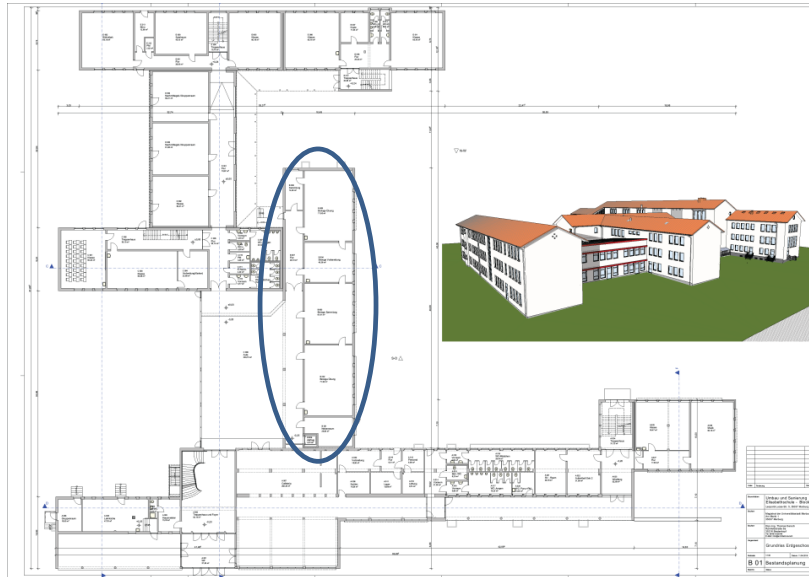
### Kostenplanung:

Etappe 1	
Etappe 2	50.000 €
Etappe 3	500.000 €
Etappe 4	1.000.000 €
Etappe 5	500.000 €
Kosten `23 - `28	2.050.000 €
Kosten insg.	2.050.000 €

### Legende:

	Planung
	Ausführung, bzw. Planung + Ausführung
	Abrechnung / Restzahlung, bzw. Fertigstellung
	Bedarfsplanung

## Umstrukturierung und energetische Sanierung



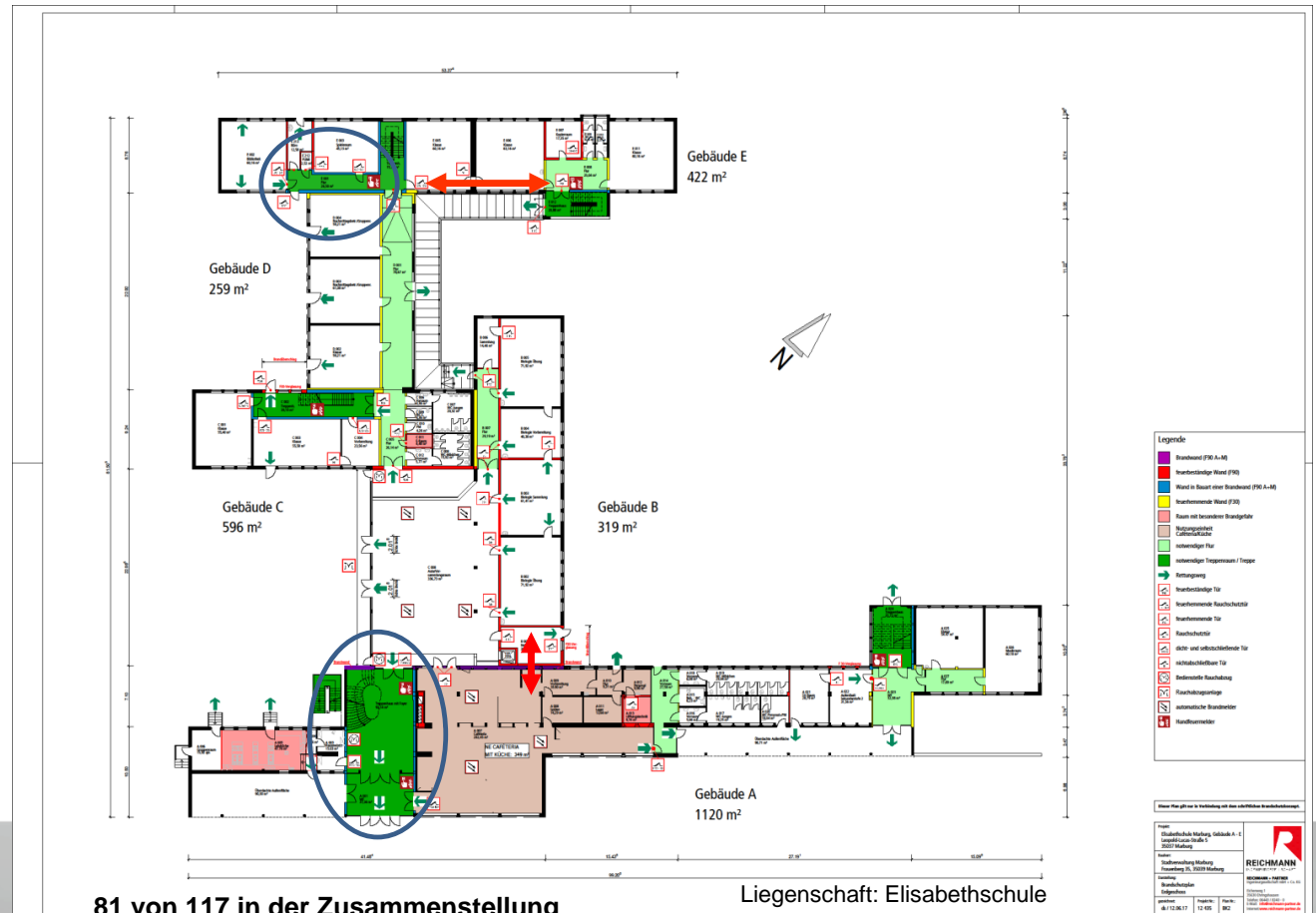
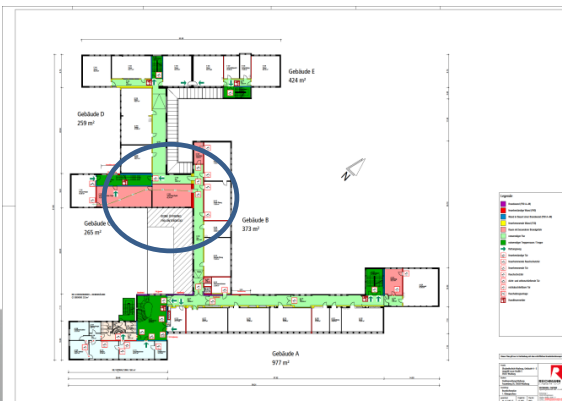
### Begründung des Bedarfs:

Die geplante Sanierung naturwissenschaftlicher Räume, Brandschutzbelange, Digitalisierung, fragwürdige Erschließungsstrukturen und stellenweise altersbedingt mangelhafter Zustand der Räumlichkeiten bieten Anlass, den Bestand einer genaueren Analyse zu unterziehen.

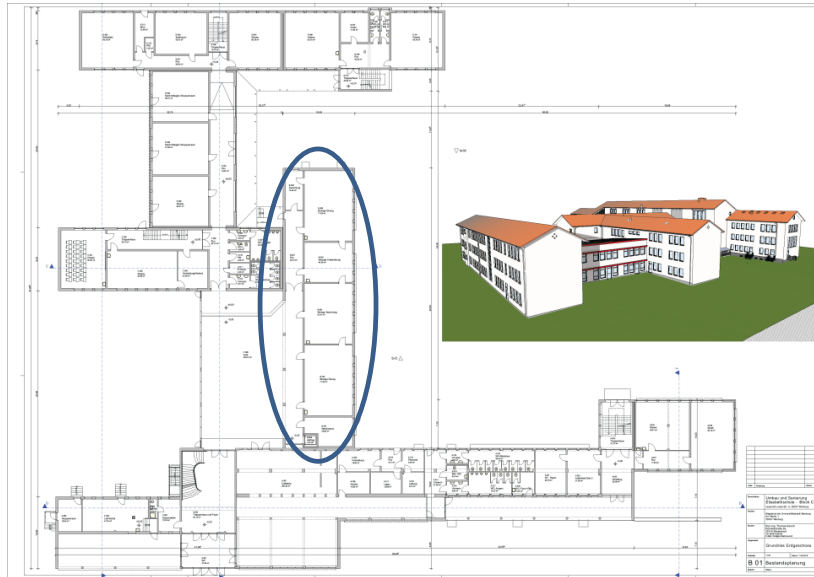
Nicht zuletzt ist hiermit auch der Wunsch verbunden, Optionen für eine Umgestaltung der „Flurschule“ zu schaffen.

Maßnahmen, die im Rahmen des BiBaP II umgesetzt werden, sollen in einen Gesamtkontext rücken, der viele bauliche Optionen offen hält.  
Brandabschnitte sollen ausgebildet werden, welche die Nutzung von Fluren als Lernbereiche ermöglicht.

Das Konzept soll auch die Etappen der energetischen Sanierung der Gebäudehülle berücksichtigen.







## Umstrukturierung und energetische Sanierung



### Kostenplanung:

Etappe 1	100.000 €
Etappe 2	200.000 €
Etappe 3	500.000 €
Etappe 4	1.500.000 €
Etappe 5	1.000.000 €
<b>Kosten `23 - `28</b>	<b>3.300.000 €</b>
<b>Kosten insg.</b>	<b>3.300.000 €</b>

### Legende:

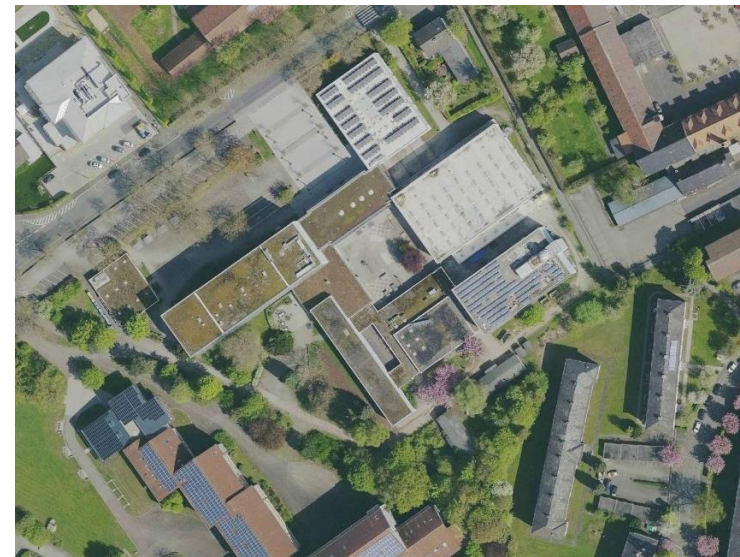
	Planung
	Ausführung, bzw. Planung + Ausführung
	Abrechnung / Restzahlung, bzw. Fertigstellung
	Bedarfsplanung



# Gymnasium Philippinum



Lageplan



Luftbild



## Umstrukturierung Block F Lernlandschaften, Brandschutz / mit Brandschutz Kunstgebäude



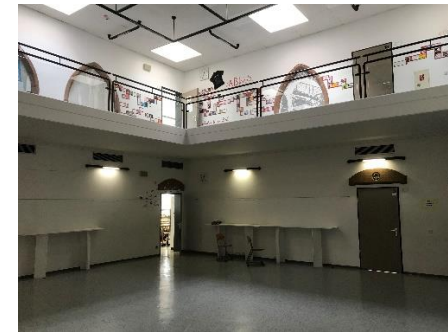
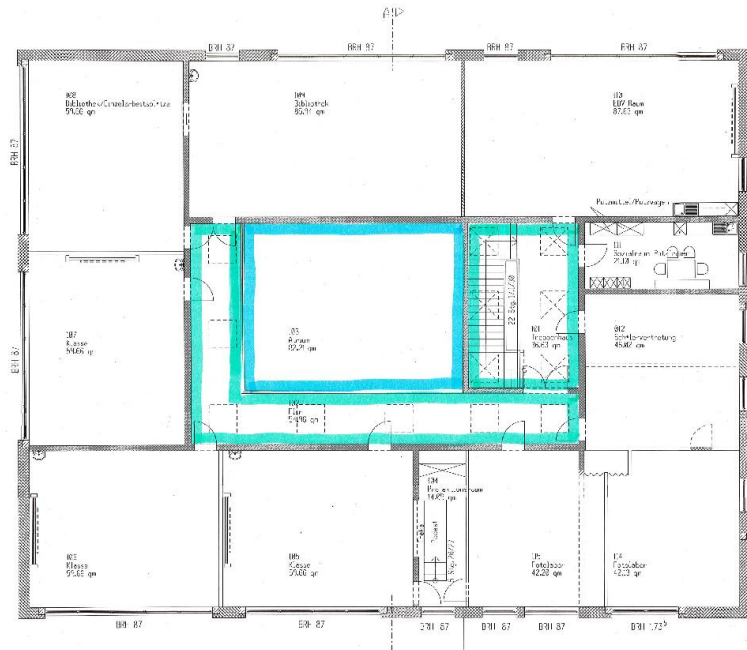
### **Begründung des Bedarfs:**

Zurzeit gruppieren sich im Obergeschoss Klassenräume um eine etwa 2,20 Meter breite Galerie, im Erdgeschoss um eine Halle.

Aus brandschutztechnischen Gründen dürfen weder die Galerie noch die großzügige Halle für schulische Zwecke uneingeschränkt genutzt werden.

Die Flucht- und Rettungswegesituation muss geändert werden.

Ziel ist es, eine Konzeption auszuarbeiten, welche eine Lösung der Problemstellung bezüglich der Flucht- und Rettungswege bietet und zusätzlich Möglichkeiten abbildet, die vorhandenen Strukturen für aktuelle pädagogische Konzepte zu öffnen.







## Umstrukturierung Block F Lernlandschaften, Brandschutz / mit Brandschutz Kunstgebäude



### Kostenplanung:

Etappe 1	100.000 €
Etappe 2	500.000 €
Etappe 3	500.000 €
Etappe 4	350.000 €
Etappe 5	
<b>Kosten `23 - `28</b>	<b>1.450.000 €</b>
<b>Kosten insg.</b>	<b>1.500.000 €</b>

### Legende:

	Planung
	Ausführung, bzw. Planung + Ausführung
	Abrechnung / Restzahlung, bzw. Fertigstellung
	Bedarfsplanung





## Sanierung Innenhof



### **Begründung des Bedarfs:**

Der Belag aus großformatigen Platten, im Bereich des Innenhofes Philipinum zeigt schwerwiegende Verwerfungen, die Unfallgefahren darstellen.

Die Umsetzung der Maßnahme wurde bereits im Rahmen des BiBaP I beschlossen.









## Sanierung Innenhof



### Kostenplanung:

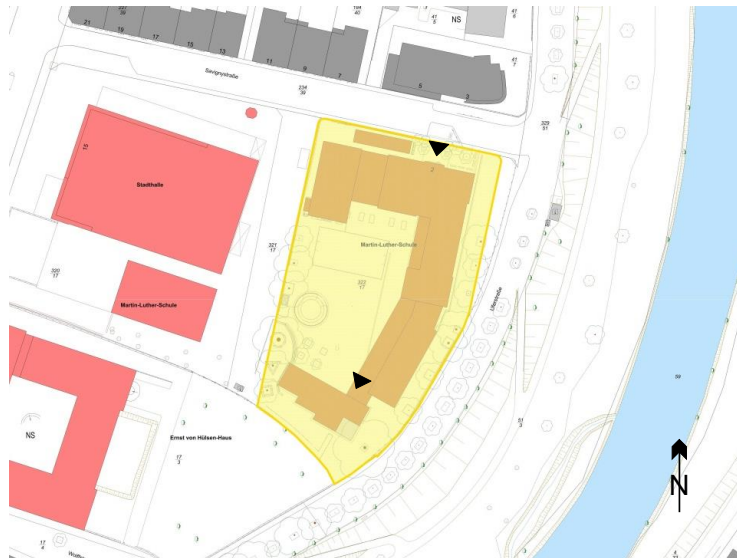
Etappe 1	100.000 €
Etappe 2	
Etappe 3	
Etappe 4	
Etappe 5	
Kosten `23 - `28	100.000 €
Kosten insg.	400.000 €

### Legende:

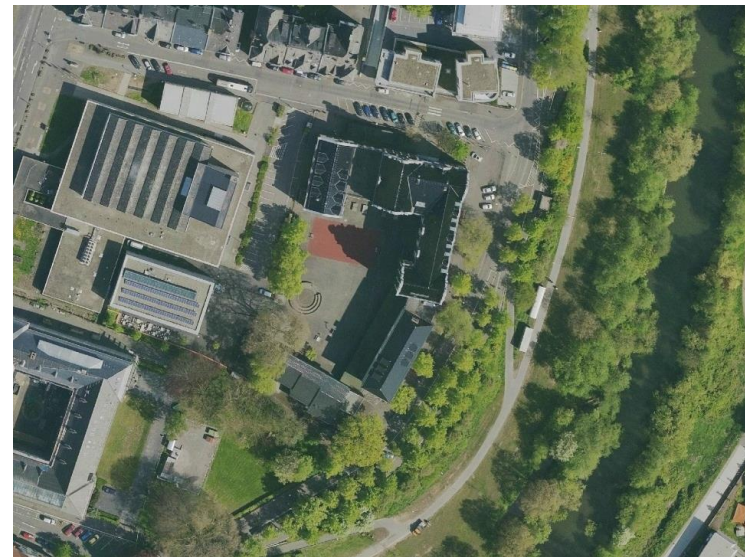
	Planung
	Ausführung, bzw. Planung + Ausführung
	Abrechnung / Restzahlung, bzw. Fertigstellung
	Bedarfsplanung

# Martin-Luther-Schule

(Gymnasium)



Lageplan



Luftbild





## Beginn energetische Sanierung Sporthalle



### **Begründung des Bedarfs:**

Fassade und Dach der Sporthalle Martin-Luther-Schule sind altersbedingt sanierungsbedürftig.

Die Fassade musste bereits mit Netzen gesichert werden, um Unfallgefahren durch herabfallende Bruchstücke zu verhindern.

Die Halle scheint bezüglich ihrer Konzeption und dem Zustand der primären Tragstruktur erhaltenswert, dies muss jedoch noch anhand einer genaueren Untersuchung bestätigt werden.







## Beginn energetische Sanierung Sporthalle



### Kostenplanung:

Etappe 1	
Etappe 2	
Etappe 3	
Etappe 4	50.000 €
Etappe 5	250.000 €
Kosten `23 - `28	300.000 €
Kosten insg.	2.500.000 €

### Legende:

	Planung
	Ausführung, bzw. Planung + Ausführung
	Abrechnung / Restzahlung, bzw. Fertigstellung
	Bedarfsplanung



## Sanierung Hausmeisterwohnung

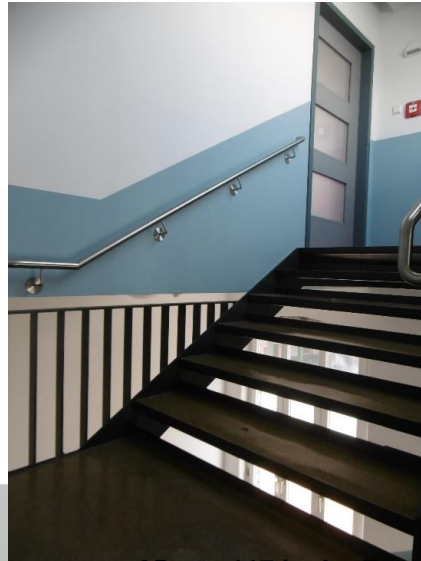


### **Begründung des Bedarfs:**

Die ehemalige Hausmeisterwohnung im Dachgeschoss des ursprünglich als Turnhalle errichteten Gebäudeteils des Hauptgebäudes soll für schulische Nutzung umgebaut werden.

Die Maßnahme umfasst eine grundlegende Innensanierung sowie die Realisierung eines zweiten baulichen Flucht- und Rettungsweges über das angrenzende Flachdach.









## Sanierung Hausmeisterwohnung



### Kostenplanung:

Etappe 1	100.000 €
Etappe 2	
Etappe 3	
Etappe 4	
Etappe 5	
Kosten `23 - `28	100.000 €
Kosten insg.	150.000 €

### Legende:

	Planung
	Ausführung, bzw. Planung + Ausführung
	Abrechnung / Restzahlung, bzw. Fertigstellung
	Bedarfsplanung

## Austausch Fenster u. Sonnenschutz Unterstufengebäude, Brandschutz (Treppenträume)



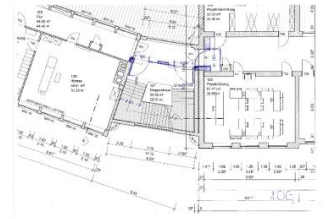
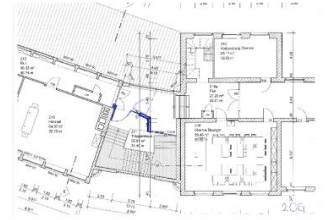
### Begründung des Bedarfs:

Die ca. 40 Jahre alten Fenster im EG und dem ersten OG des Unterstufengebäudes sollen gemeinsam mit den Sonnenschutzanlagen ersetzt werden. Der Austausch steht noch unter dem Vorbehalt einer biophysikalischen Prüfung. Der Treppenraum soll mit einer Rauchschutz-Druckanlage (RDA) ertüchtigt werden.

Der Treppenraum zwischen dem historischen Baukörper des Hauptgebäudes der Martin-Luther-Schule und dem Trakt Naturwissenschaften soll brandschutztechnisch ertüchtigt werden.

Rauchschutz-Türanlagen schaffen Bypässe/Fluchtwege auf jeder Ebene.











## Austausch Fenster u. Sonnenschutz Unterstufengebäude, Brandschutz (Treppenträume)



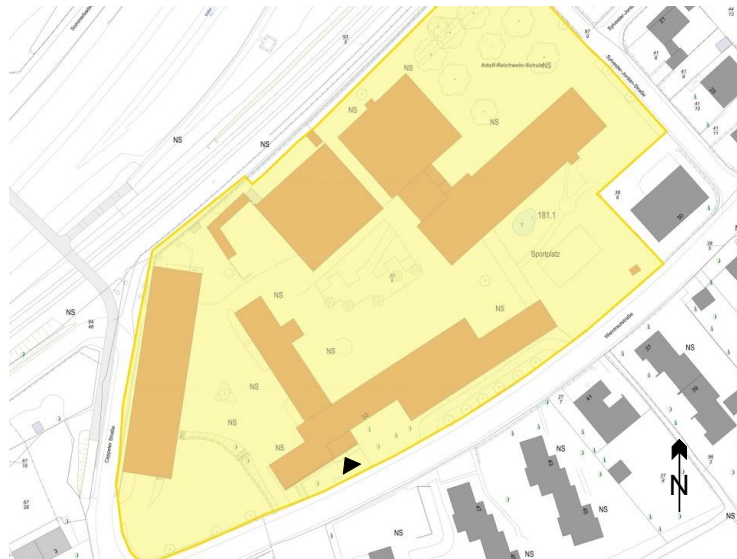
### Kostenplanung:

Etappe 1	40.000 €
Etappe 2	260.000 €
Etappe 3	
Etappe 4	
Etappe 5	
Kosten `23 - `28	300.000 €
Kosten insg.	300.000 €

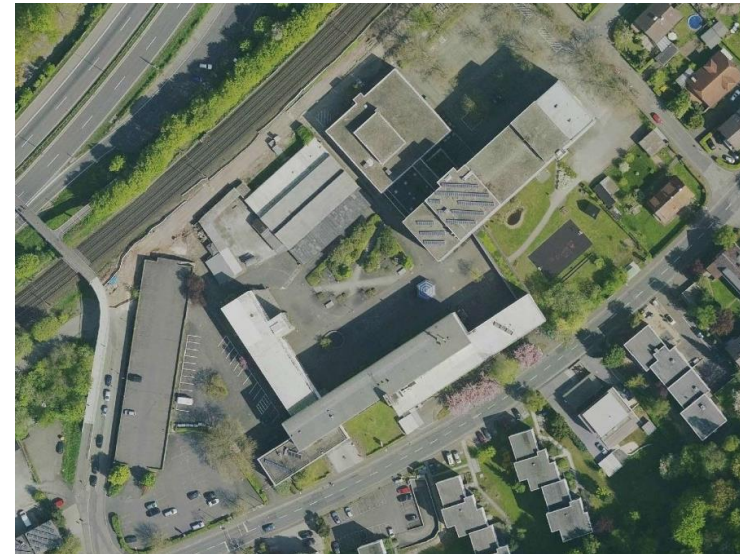
### Legende:

	Planung
	Ausführung, bzw. Planung + Ausführung
	Abrechnung / Restzahlung, bzw. Fertigstellung
	Bedarfsplanung

# Adolf-Reichwein-Schule und Abendschulen (Berufsschule)



Lageplan



Luftbild



## Lernlandschaft, Brandschutz, Digitalisierung



### Begründung des Bedarfs:

Eine der größten Maßnahmen im Rahmen des BiBaP I war die Grundsanierung der Hülle Gebäude E.

Geplant sind nun Umstrukturierungen im Innenraum, welche in **einem** Bereich eine Integration des Flures in Lernlandschaften ermöglicht.

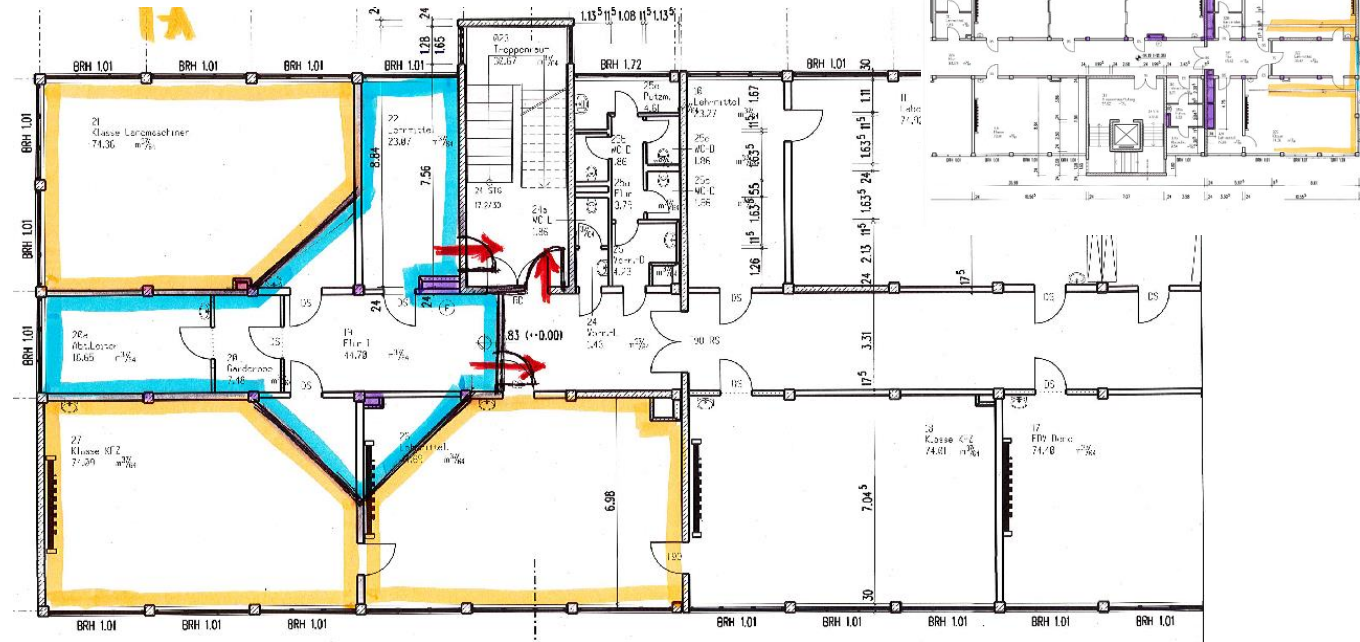
Hierbei würde auch die Grundsanierung der Innenräume umgesetzt.





Eine Lernlandschaft mit gut belichteter Mittelzone soll geschaffen werden.

Der Eingriff in den Rohbau wird auf ein Minimum reduziert, die Stahlbeton Tragstruktur bleibt unberührt.









## Lernlandschaft, Brandschutz, Digitalisierung



### Kostenplanung:

Etappe 1	30.000 €
Etappe 2	120.000 €
Etappe 3	300.000 €
Etappe 4	300.000 €
Etappe 5	100.000 €
<b>Kosten `23 - `28</b>	<b>850.000 €</b>
<b>Kosten insg.</b>	<b>850.000 €</b>

### Legende:

	Planung
	Ausführung, bzw. Planung + Ausführung
	Abrechnung / Restzahlung, bzw. Fertigstellung
	Bedarfsplanung







## Beginn energetische Sanierung Block D



### Kostenplanung:

Etappe 1	
Etappe 2	
Etappe 3	
Etappe 4	200.000 €
Etappe 5	600.000 €
Kosten `23 - `28	800.000 €
Kosten insg.	2.500.000 €

### Legende:

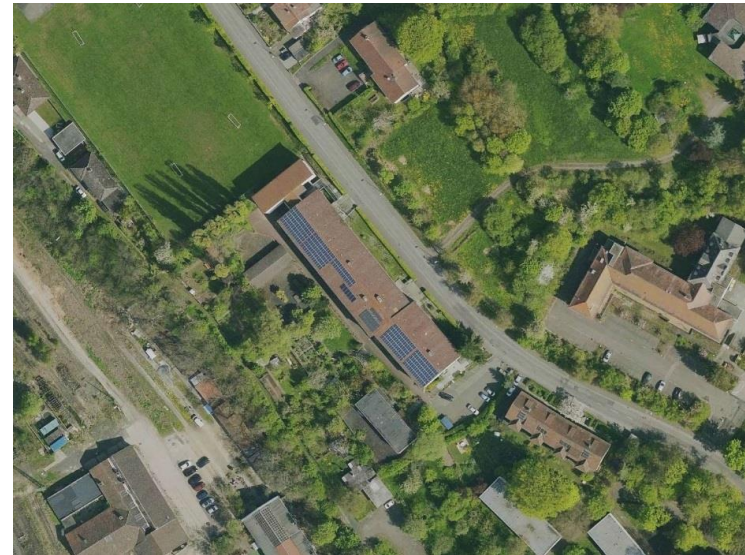
	Planung
	Ausführung, bzw. Planung + Ausführung
	Abrechnung / Restzahlung, bzw. Fertigstellung
	Bedarfsplanung

# Käthe-Kollwitz-Schule

(Standort Schützenstraße / Berufsschule)



Lageplan



Luftbild





## Ersatzneubau Containergebäude Schützenstraße, Fortführung



Ansicht Nord-Ost  
Maßstab 1:100

### **Begründung des Bedarfs:**

Im Rahmen des BiBaP I wurde beschlossen, das abgängige Gebäude in Modulbauweise am Standort Schützenstraße durch einen Neubau zu ersetzen.

Die Planung sieht eine offene Bauweise vor, die den außergewöhnlichen Blickbeziehungen, die der Standort bietet, gerecht wird.







## Ersatzneubau Containergebäude Schützenstraße, Fortführung







Ansicht Nord-Ost  
Maßstab 1:100

### Kostenplanung:

Etappe 1	800.000 €
Etappe 2	800.000 €
Etappe 3	
Etappe 4	
Etappe 5	
Kosten `23 - `28	800.000 €
Kosten insg.	1.800.000 €

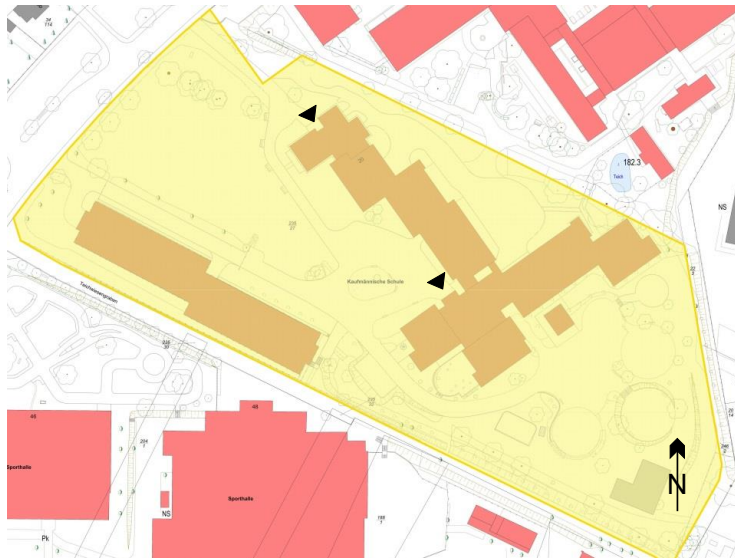
### Legende:

	Planung
	Ausführung, bzw. Planung + Ausführung
	Abrechnung / Restzahlung, bzw. Fertigstellung
	Bedarfsplanung



# Kaufmännische Schulen

(Berufliches Gymnasium, Berufsschule)



Lageplan



Luftbild



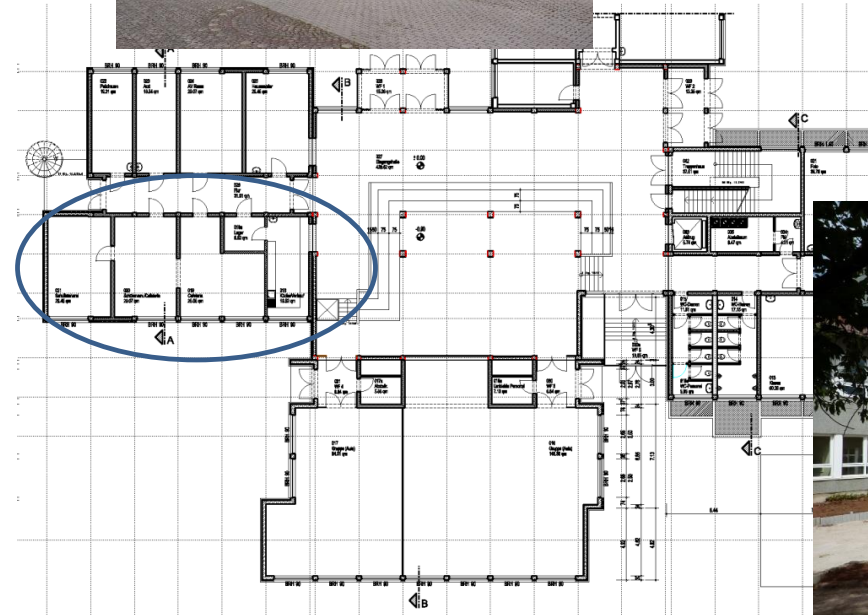
## Umstrukturierung Cafeteria



### **Begründung des Bedarfs:**

Die ursprünglich als Getränkeausgabe geplante Cafeteria der Kaufmännischen-Schulen-Marburg kann begründet durch das geringe Raumangebot und strukturelle Defizite -bedingt durch die Lage im Grundriss / Anbindung an andere Bereiche- dem Bedarf nicht nachkommen.





Im Rahmen des BiBaP II soll durch eine Erweiterung/Umstrukturierung/eventuell einem Verbindungsgang Abhilfe geschaffen werden.







## Umstrukturierung Cafeteria



### Kostenplanung:

Etappe 1	
Etappe 2	
Etappe 3	
Etappe 4	50.000 €
Etappe 5	300.000 €
Kosten `23 - `28	350.000 €
Kosten insg.	350.000 €

### Legende:

	Planung
	Ausführung, bzw. Planung + Ausführung
	Abrechnung / Restzahlung, bzw. Fertigstellung
	Bedarfsplanung

# Mosaikschule

(Förderschule)



Lageplan



Luftbild





## Neubau, Fortführung



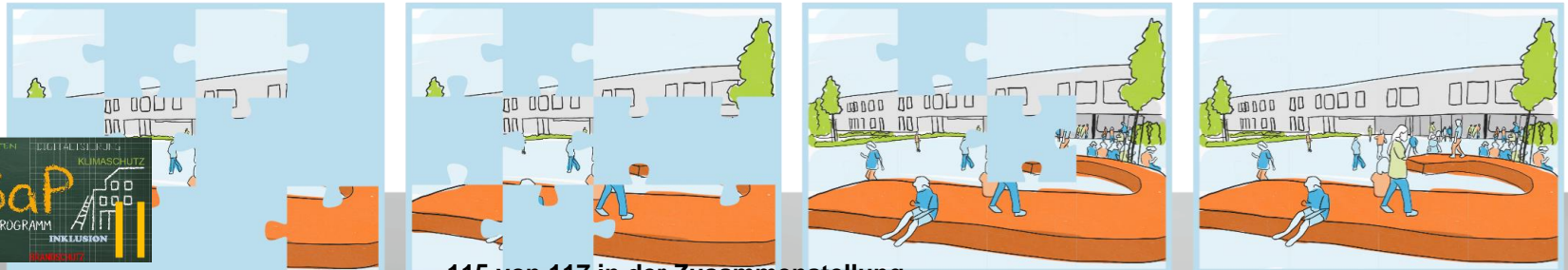
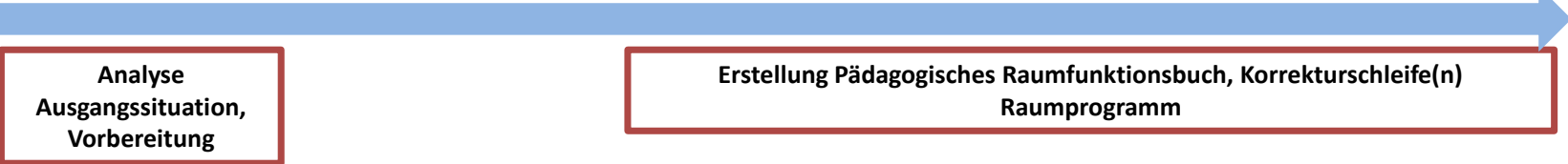
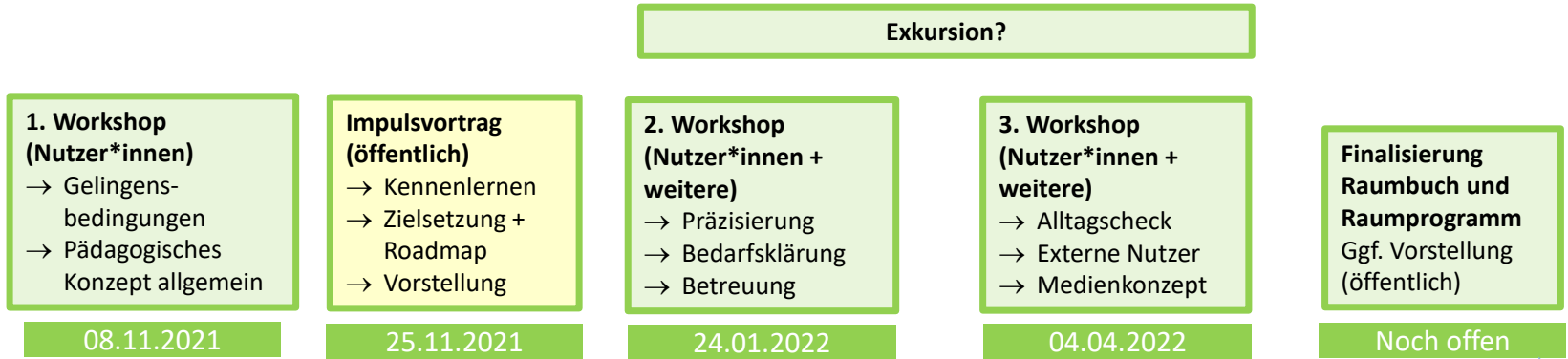
### **Begründung des Bedarfs:**

Bereits im Zusammenhang der Untersuchungen im Rahmen des BiBaP I konnte festgestellt werden, dass eine Umgestaltung und Sanierung des angemieteten Gebäudekomplexes, in dem die Mosaikschule zurzeit untergebracht ist, kein befriedigendes Ergebnis verspricht.

Für einen Neubau wurde ein geeigneter Standort an der Leopold-Lucas-Straße gefunden.

Zurzeit befindet sich der Prozess im Stadium einer extern begleiteten Bedarfsanalyse „Phase 0“.





115 von 117 in der Zusammenstellung





## Neubau, Fortführung



### Kostenplanung:

Etappe 1	100.000 €
Etappe 2	200.000 €
Etappe 3	2.000.000 €
Etappe 4	4.000.000 €
Etappe 5	4.000.000 €
<b>Kosten `23 - `28</b>	<b>10.300.000 €</b>
<b>Kosten insg.</b>	<b>14.100.000 €</b>

### Legende:

	Planung
	Ausführung, bzw. Planung + Ausführung
	Abrechnung / Restzahlung, bzw. Fertigstellung
	Bedarfsplanung



## Beratungen zum Konzept BiBaP II

